

Ausgabe 3 / 2023



Hauserer BLATTL

Unabhängige Gemeindezeitung für St. Jakob in Haus

Frohe Weihnachten!



*Besinnliche Weihnachtsfeiertage
und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024
wünscht das Redaktionsteam des Hauserer Blattls!*



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Hauserinnen und Hauserer!

Das Jahr 2023 geht mit der besinnlichen Advent- und Weihnachtszeit zu Ende. Es war wieder ein Jahr mit positiven und negativen Ereignissen.

Das Positive ist, dass wir in St. Jakob von Naturkatastrophen weitgehend verschont geblieben sind und dass wir einiges für das Wohl der Gemeinde umsetzen konnten. Das Negative sind die stetig wachsenden Unruhen und Kriege, verbunden mit den schrecklichen Umweltkatastrophen. Auch die Teuerung stellt unsere Bürger und auch die Gemeinde vor große Herausforderungen. Aber ich denke, gemeinsam können wir die zukünftigen Herausforderungen bewältigen.

Ich darf deshalb einen kurzen Überblick zum Geschehen in der Gemeinde geben.

- Fertigstellung des Breitbandausbaues mit dem Projekt Holzerweg und Hochfeldsiedlung. Im Zuge dessen wurden auch die alten Wasserleitungshausanschlüsse erneuert.
- Sanierung der westseitigen Außenstiege beim Gemeindehaus.
- Abschnittsweise Sanierung des Panoramaweges mit Erneuerung einer Brücke.
- Digitale Amtstafel - auch in der Gemeinde setzen wir auf Digitalisierung und so haben wir im Foyer der Gemeinde eine digitale Amtstafel installiert. Die neue Amtstafel bietet den Bürgern die Möglichkeit, alle Kundmachungen und amtlichen Verlautbarungen abzurufen.
- Eine weitere Investition war der Austausch der in die Jahre gekommenen Telefonanlage in der Gemeinde.
- WLW - Verbauung Rettenbach und Eiblberg.
- Eine große Herausforderung für uns ist die Sanierung unserer Volksschule. Sie hat im September mit dem Bau des Turnsaales an der hinteren Seite begonnen. Auch im inneren Teil der Schule wurde mit den Umbauarbeiten begonnen. Vor dem Wintereinbruch soll noch so viel wie möglich umgesetzt werden, damit wir rechtzeitig im September nächsten Jahres, zum Schulanfang, fertig sind.

Bei dieser Gelegenheit darf ich mich bei allen Lehrpersonen, Eltern und auch bei den Schülern für das Verständnis bedanken, dass sie für dieses Schuljahr zum

Unterricht in die Mittelschule nach Fieberbrunn fahren müssen. Ein Dankeschön unserem Reinigungspersonal, auch sie müssen nach Fieberbrunn pendeln.

Ein Dankeschön an das Busunternehmen Dödlinger. Sie haben es möglich gemacht, dass der Schülertransport nach Fieberbrunn im Großen und Ganzen reibungslos funktioniert.



Diese wichtigen Investitionen kommen in den nächsten Jahren noch auf uns zu:

Eine große finanzielle Herausforderung für St. Jakob ist der Beitrag, den wir für die Sanierung der Mittelschule in Fieberbrunn leisten müssen. Das sind in den Jahren 2024 bis 2026 zwischen € 1.307.000,00 für das Projekt Sanierung Mittelschule mit dem Neubau einer zweiten Turnhalle und € 871.000,00 ohne Neubau der zweiten Turnhalle. Die Finanzierung erfolgt durch Bedarfszuweisung und Eigenmittel bzw. Darlehensaufnahme.

Auch die langfristige Sicherstellung der Trinkwasserversorgung ist für St. Jakob eine enorme Aufgabe. St. Jakob bekommt von St. Ulrich laut Vertrag eine gewisse Menge an Trinkwasser. Die Quellen im Lastal wurden aber beim Unwetter im Jahr 2019 zum großen Teil zerstört. Deshalb ist es für die Gemeinde St. Ulrich notwendig, die Quellfassungen zu erneuern und das heißt, dass auch St. Jakob einen Beitrag laut Wasserbezugsvertrag leisten muss.

Der Beitrag zur Absicherung unserer Wasserversorgung wird ca. € 200.000,00 bis € 300.000,00 betragen.

Die Teuerung schlägt sich auch im Budget der Gemeinde nieder. Die Erhöhungen betreffen vor allem die Abgaben für verschiedene Einrichtungen wie Krankenhaus, Klärwerk, Lohnabschlüsse.



DANKE

Herzlich bedanken wir uns bei der Familie Bucher Kathi und Toni für den wunderschönen Christbaum am Dorfplatz.

Müllabfuhrtermine:

Freitag	22.12.2023	Freitag	16.02.2024
Freitag	05.01.2024	Freitag	01.03.2024
Freitag	19.01.2024	Freitag	15.03.2024
Freitag	02.02.2024	Freitag	29.03.2024

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Jeweils am Mittwoch von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Alles in allem steht uns wieder ein spannendes und arbeitsreiches Jahr 2024 bevor, das wir alle gemeinsam meistern werden.

Abschließend darf ich mich bei allen Mitarbeitern in der Gemeindestube, bei den Bauhofmitarbeitern, dem Vorstand und Gemeinderat, bei den Ausschüssen, bei den Mitarbeitern im Bildungsbereich und im Kindergarten, bei den öffentlichen Institutionen und Vereinen mit ihren Ausschüssen, Obfrauen und Obmännern und nicht zuletzt bei allen Gemeindebürger/innen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Noch eine Bitte zum Jahreswechsel: Verzichten Sie auf eine große Silvesterknallerei. Es belastet die Tier- und Umwelt. Außerdem ist es auf bestimmten Plätzen und im Ortskern verboten.

In diesem Sinne wünsche ich allen St. Jakoberinnen und St. Jakobern ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2024 viel Glück und Gesundheit!

**Euer Bürgermeister
Franz Wallner**



Fundsachen:

Folgende Fundsachen wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern im Gemeindeamt abgeholt werden:

- **Kroatischer Personalausweis**
- **Sportkappe mit Aufdruck**
- **Ärmelloser Damen Anorak**
- **Ohringe**
- **Nagelpflegeset, Haarbürste**
- **Schlüsselbund mit Anhänger**

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen bei Nichtabholung nach Ablauf eines Jahres nach Anzeige des Fundes beim Fundamt auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf das Fundamt übergeht.



Aus der Gemeindestube

Kundmachungen und Beschlussfassungen

Gemeinderatssitzung vom 18.09.2023

- Beschlussfassung zur Auflegung des Flächenwidmungsplanes 112/3 Nothegger, Heizanlage, Garagen bzw. Carports
- Beschlussfassung über die Neuerlassung bzw. Änderung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Gp. 388/8 und Gp. 388/7 Horngacher
- Genehmigung Raumordnungsvertrag m. Jakobi/Lehmann Gp. 110
- Beschlussfassung zur Auflegung des Flächenwidmungsplanes 110 Jakobi/Lehmann
- Vorstellung Wohnbauprojekt Gp. 322/11
- Auftragsvergaben zum Projekt Zu-, Um- und Ausbau Volksschule:
Lüftungsanlage, Heizung – Sanitäre – Brandabschottungen, Elektroinstallation
- Auflösung der Sparbuchrücklage - Zu-, Um- und Ausbau Volksschule
- Kostenübernahme für die Erneuerung der Kreuzwegstationen
- Übernahme der Betriebskosten in der Mittelschule für Ausweichräume Volksschule
- Änderung der Abfallgebührenordnung
- Auftragsvergabe – Bereitstellung Splittsilos und Lieferung Streusplitt
- Darlehensausschreibung zum Projekt Zu-, Um- und Ausbau Volksschule

Gemeinderatssitzung 23.10.2023

- Fortführung Projekt „Abend-Busshuttle“ im Jahr 2024;
- Genehmigung Mehrkosten 2023 für das Projekt „Abend-Busshuttle“
- Auftragsvergaben Winterdienst 2023/2024
- Kostenübernahme für den Versand der Sprengelzeitung
- Verlängerung Breitband-Kontokorrent-Kredit bis 31.12.2023
- Auftragsvergabe Büromöbelausstattung Bürgermeisterzimmer
- Anschaffung Hochdruckreiniger – Gemeindebauhof
- Auftragsvergabe – Grundlagenerarbeitung für die Umsetzung v. Verkehrsmaßnahmen L2-Pillerseestraße
- Grundsatzbeschluss – Finanzierung des Sanierungs- bzw. Zubaukonzeptes für die Mittelschule Fieberbrunn
- Darlehensaufnahme für das Projekt Zu-, Um- und Ausbau Volksschule

- Festlegung und Übertragung eines Kostenrahmens für Entscheidungen durch den Gemeindevorstand
- Festlegung der Höhe und Übertragung von Überschreitungsbeschlüssen an den Gemeindevorstand
- Verordnung über die Festsetzung und Erhebung einer Waldumlage
- Beschlussfassung über Abtretung von Teilflächen aus der Gp. 619/1 und Erwerb von Teilflächen aus der Bp. 9 – Cosic Ivica
- Festlegung des Grundpreises für die Flächenarrondierung Gp. 619/1 – Cosic Ivica
- Auftragsvergabe zur Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen betr. der Trinkwasserversorgungsanlage der Gemeinde

Gemeinderatssitzung 20.11.2023

- Bericht TVB-GF Armin Kuen – touristische Entwicklung/Projekte u. Bettenabgabe
- Auftragsvergaben zum Projekt Zu-, Um- und Ausbau Volksschule: Fenster, Aufzug, Spengler, Schwarzdecker u. Zimmerer
- Genehmigung – Subventionsansuchen Bundesmusikkapelle 2023
- Beschlussfassung – Finanzielle Unterstützung Schischule Pillersee für Kinderfest Wintersaison 2023/2024
- Festsetzung der Steuern, Abgaben, Gebühren, Kostenersätze und Leistungserlöse für 2024
- Beratung betreffend Umsetzung eines Trinkwasserversorgungskonzeptes
- Durchführung und Verbücherung der Vermessungsurkunde de Oliveira/Holzmeister, Niedermoser/Sahat und der Gemeinde – Aufschließungsstraße Pfeiffern
- Erhöhung der Loipenentschädigung Wintersaison 2023/2024

Hinweis:

Die detaillierten Protokolle zu den Gemeinderatssitzungen sind im Gemeindeamt während der Amtszeiten einzusehen sowie auf der Gemeindehomepage nachzulesen.



Unsere neue Gemeindemitarbeiterin



Hallo, mein Name ist Johanna Eccarius. Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet und darf seit zwei Monaten die engagierten Mitarbeiter im Gemeindeamt als Verwaltungsbedienstete unterstützen. Zu meinen Aufgaben zählen unter anderem die Abwicklung von Postpartnertätigkeiten, allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten, die Mitarbeit beim „Hauserer Blattl“ und die Betreuung von Gemeinde-Website und TVB-Infopoint. Ich bin im Weiler Torfmoos in St. Jakob in Haus aufgewachsen und freue mich sehr, dass ich nun in meiner Heimatgemeinde wohnen und arbeiten darf. Nach Abschluss meiner Reife- und Diplomprüfung (Matura) an der HBLA Saalfelden war ich einige Jahre bei der Firma Ritzerdruck in Kitzbühel als technische Angestellte tätig. Seit damals bin ich auch Teil des Hauserer-Blattl-Redaktionsteams.

Im Herbst 2013 hat es mich dann nach Innsbruck verschlagen. Ich habe eine dreijährige Ausbildung zur diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin an der Innsbrucker Klinik absolviert und anschließend im Sanatorium Kettenbrücke und im Rehabilitationszentrum Kitzbühel gearbeitet. Leider haben mir Rückenprobleme einen Strich durch die Rechnung gemacht und ich konnte meinem Beruf nur noch mit Einschränkungen nachgehen. Im Frühling 2023 habe ich die Möglichkeit ergriffen, mich für die ausgeschriebene Stelle in unserer Gemeinde zu bewerben und einen neuen persönlichen und beruflichen Weg einzuschlagen.

Ich freue mich sehr, Teil eines so tollen Teams zu sein, viel Neues zu lernen und den einen oder anderen Leser im Gemeindeamt zu treffen!



SPARMARKT KAPELLER

Öffnungszeiten Weihnachten / Silvester:

Sonntag 24.12.2023 07:00 - 10:00 Uhr

Montag 25.12.2023 07:00 - 10:00 Uhr

Dienstag 26.12.2023 07:00 - 10:00 Uhr

(nur SB-Ware und frisches Brot)

Sonntag 31.12.2023 07:00 - 10:00 Uhr

Montag 01.01.2024 07:00 - 10:00 Uhr

(nur SB-Ware und frisches Brot)

*Frohe Weihnachten wünschen
Maria, Bettina und Irmi!*



REPARATURBONUS

**Alte oder defekte Elektrogeräte
müssen nicht sofort zum Müll** 🚫

**In vielen Fällen lohnt sich eine
Reparatur - das schont nicht
nur die Umwelt, sondern auch
Ihre Geldbörse** 💰🌱

**Bei alten PCs und Laptops
beraten wir Sie gerne!**

Ihr Rudolf IT-Manager

✉️ rudolf@itmanager.at
☎️ 05354/20874

Abfallverbrennung ist verboten

Schadstoffarm und kostengünstig können Holzfeuerungen nur mit hochwertigem Brennmaterial betrieben werden. Wer Abfall verbrennt, gefährdet sich und die unmittelbare Umgebung. Das Verbrennen von Abfall ist besonders problematisch und wird in seinen Auswirkungen nicht selten unterschätzt. Oft steckt aber auch keine böse Absicht dahinter, sondern nur Unwissenheit. So ist beispielsweise Altholz in den meisten Fällen mit Lösemitteln behandelt, beschichtet oder verunreinigt und damit Abfall. Hingegen spart Heizen mit hochwertigen Brennstoffen Kosten und leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität in unserer Gemeinde.

Ausschließlich naturbelassenes Holz verwenden

In der Tiroler Heizungsanlagenverordnung ist festgelegt, dass in Holzöfen nur „naturbelassenes“ Holz mit einem Wassergehalt von weniger als 25 % sowie hochwertige Holz- und Rindenbriketts, die der ÖNORM entsprechen, verbrannt werden dürfen.

Abfallverbrennung ist verboten

Wer also Plastikabfälle, Hausmüll oder mit Schadstoffen belastetes Altholz verbrennt, vergiftet Luft und Boden in der unmittelbaren Umgebung mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet oder können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen. Auch das Verbrennen von Kartonagen, Holzsteigen und bedrucktem Papier setzt Giftstoffe frei.



Tarife Loipentickets 2023/24

NEU: Loipentickets im TVB Onlineshop erwerbbar

Ab sofort können die Saisonkarten auch im TVB Online-Shop unter www.pillerseetal.at/shop erworben werden. So wie seit letztem Jahr, sind Tickets beim Einstieg an der Loipe per QR-Code zu lösen: Einfach den Code scannen, bezahlen und loslaufen. 3-Tages-, Wochentickets und Saisonkarten sind nach wie vor in den TVB-Büros und Verkaufsstellen erhältlich.

	Tageskarte	3-Tageskarte	Wochenkarte	Saisonkarte
Gäste mit Gästekarte Einheimische	€ 8,00	€ 16,00	€ 30,00	€ 75,00
Gäste ohne Gästekarte	€ 8,00	€ 20,00	€ 38,00	€ 75,00
Beim Loipenbetreuer	€ 12,00	-	-	-

Von der Loipengebühr befreit sind u.a. Kinder bis 15 Jahre und Jugendliche mit gültigem Sportpass.

Abfallverbrennung ist nachweisbar

Ein Verdacht auf Abfallverbrennung liegt nahe, wenn die Holzasche dunkel ist und Verunreinigungen aufweist. Abfallverbrennung hinterlässt auch entsprechende Spuren an der Heizanlage und am Kamin. Wer Abfall verbrennt, ruiniert die eigene Heizanlage und muss mit hohen Sanierungskosten rechnen. Abfallverbrennung kann von Expert*innen mit einem Schnelltest rasch vor Ort nachgewiesen werden.

Beratungsservice der Energieagentur Tirol

Interessierte finden verschiedene Infobroschüren zu „Richtig Heizen mit Holz“ auf der Webseite der Energieagentur Tirol unter www.energieagentur.tirol/wissen/richtige-heizung/heizen-mit-holz. Viele Gemeinden bieten eine Messung des Wassergehalts von Holz durch eine/n Umweltberater*in an. Erkundigen Sie sich auf Ihrem Gemeindeamt.

Nähere Informationen unter www.richtigheizen.tirol sowie bei der Energieagentur Tirol unter der Telefonnummer: +43 512 5899 13 oder per E-Mail: office@energieagentur.tirol.

Aktiv für eine saubere Luft

„Richtig Heizen mit Holz“ ist eine Umweltinitiative der Energieagentur Tirol in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und den Gemeinden sowie weiteren Kooperationspartner*innen zur Verbesserung der Luftqualität.

Neue Generation österreichischer Reisepässe

Am 1. Dezember 2023 startet der neue österreichische Reisepass mit überarbeitetem Design und neuen Sicherheitsmerkmalen. Ab diesem Zeitpunkt werden ausschließlich Reisepässe der neuen Generation ausgegeben.

Die nächste Reisepass-Generation

Das gesamte Cover des Reisepasses wurde grundlegend neu gestaltet und beinhaltet unter anderem einen fühlbaren Aufdruck in spezieller Brailleschrift für Personen mit eingeschränktem Sehvermögen.

Die Datenseite des neuen österreichischen Reisepasses ist vollständig aus Polycarbonat gefertigt und bietet damit höchsten Schutz vor vorsätzlicher Manipulation und Fälschung. Zusätzlich sorgen High-Tech-Sicherheitsmerkmale wie ein laserperforiertes Gesichtsbild, das Laserkippbild und weitere aufwändige Sicherheitsmerkmale für maximalen Schutz der persönlichen Identität.

CHECK-AT App für den Reisepass

Der bereits vom österreichischen Personalausweis bekannte QR-Code unterstützt nun auch das Prüfen des neuen Reisepasses.

Mithilfe der kostenlosen CHECK-AT App können Bürgerinnen und Bürger einfach und sicher ausgewählte Sicherheitsmerkmale des neuen österreichischen Reisepasses digital unterstützt überprüfen – in wenigen Sekunden und ohne besondere Vorkenntnisse.

Keine Änderung bei Beantragung

Mit Einführung des neuen Reisepasses wird es zu keinen Änderungen in den Beantragungs-, Datenübermittlungs-, Personalisierungs-, Versand-, Verrechnungs- und Helpdesk-Prozessen kommen. Auch die Gebührensituation (Gebührengesetz) wird unverändert bleiben. Hingegen kommt es in den Produktionskosten zu einer Änderung, die mit dem bekannten OeSD-Preisblatt in gewohnter Weise kommuniziert wird. Auch die Gültigkeitsdauer ist mit 10 Jahren ident. Selbstverständlich behalten bereits ausgegebene Reisepässe ihre Gültigkeit entsprechend des Gültigkeitsdatums.

Weitere Informationen zum neuen Reisepass

Weitere Informationen zur neuen Reisepass-Generation sowie zusätzliche Informationsmaterialien können unter staatsdruckerei.at/neuer-reisepass-2023/ abgerufen werden.

Eröffnung der "LeihBar" im Pillerseetal



LeihBar Pillerseetal

Bohrmaschine, Knoblauchpresse oder Häkelnadel gesucht? Ein Geschäft, in dem man nichts kaufen kann: In der „LeihBar“ im Pillerseetal kann man Nützliches für alle Gelegenheiten ausborgen. Das ist gelebte Nachhaltigkeit! Ob Heizstrahler, Küchenwaage, Tischgrill, Laminiergerät oder ein Popcorn-Maker – es geht darum, Platz und Geld zu sparen und dabei die Umwelt zu schonen. Dinge gemeinschaftlich zu nutzen bedeutet, dass weniger Rohstoffe abgebaut, produziert, transportiert, verpackt und letztlich entsorgt werden müssen. Das Projekt wurde von der Jury des Wettbewerbs „Greenspiration“ gelobt und mit einem Preis ausgezeichnet. Man findet die LeihBar Pillerseetal im Regio-Tech Hochfilzen und

im Internet auf facebook oder unter www.leihbar-pillerseetal.at! Eine Bitte: Wer noch Dinge im Keller oder auf dem Dachboden hat, die nur Platz wegnehmen... bitte nicht verschenken oder wegwerfen, sondern der LeihBar Pillerseetal zur Verfügung stellen! Und wenn man es dann doch noch braucht, einfach wieder ausleihen! Kontakt per Mail über leihbar@gmx.net!



LH Mattle verlieh Tiroler Ehrenamtsnadel im Bezirk Kitzbühel

92 Ehrenamtliche aus dem Bezirk Kitzbühel geehrt

Dank an zahlreiche Freiwillige, Aufruf an Interessierte: Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold für freiwilliges Engagement.

Ehrenamtliches Engagement wird in Tirol bekanntlich groß geschrieben. Jedes Jahr werden deshalb TirolerInnen, welche sich ehrenamtlich engagieren, vom Landeshauptmann mit der „Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold“ ausgezeichnet. Gestern, Mittwochabend, wurden 92 Freiwillige aus dem Bezirk Kitzbühel in der Arena 365 in Kirchberg von LH Anton Mattle mit dieser Auszeichnung geehrt.



„Die zahlreichen Freiwilligen und Ehrenamtlichen sind eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Mit ihrem Einsatz stärken sie den Zusammenhalt innerhalb unserer Gesellschaft und ermöglichen durch ihr uneigennütziges Engagement Hilfe in der Not, Sicherheit für die Mitmenschen, Belebung der Dorfgemeinschaft und vieles mehr. Deshalb freut es mich, dass ich stellvertretend für die vielen Freiwilligen im Bezirk Kitzbühel 92 von ihnen meinen Dank aussprechen und auszeichnen darf“, streicht LH Mattle den großen Wert der Ehrenamtlichkeit hervor.

Darüber hinaus stellte der Landeshauptmann vor allem die Vorbildfunktion der Ehrenamtlichen in den Vordergrund: „Das Engagement und den Mut, den viele Freiwillige jedes Mal aufs Neue bei ihren Aufgaben aufbringen, hat den

höchsten Respekt verdient und soll Vorbild für uns alle sein. Die Ehrenamtsnadel ist nicht nur ein Zeichen des Danks und der Anerkennung, sondern soll auch als Motivation für die Zukunft dienen.“

Ehrung von Freiwilligen in allen Tiroler Bezirken

Beim „Tag des Ehrenamts“, der derzeit quer durch alle Tiroler Bezirke stattfindet, sind Gemeinden im Vorfeld dazu eingeladen, besonders engagierte, ehrenamtlich tätige BürgerInnen für eine Auszeichnung vorzuschlagen. Diese werden dann von LH Mattle im Rahmen einer festlichen Verleihung mit der „Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold“ ausgezeichnet. „Es gibt viele Projekte und Initiativen, um die Freiwilligenarbeit in Tirol kennenzulernen. Ich lade all jene ein, die sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessieren oder eine Bereicherung für ihre Freizeit suchen, sich bei Einsatzorganisationen, Vereinen oder auch bei den Freiwilligenzentren zu informieren. Es gibt viele bereichernde Möglichkeiten“, lädt LH Mattle alle TirolerInnen ein, sich zu engagieren.

Information und Kontaktmöglichkeit

Wer selbst freiwillig tätig sein möchte, kann sich bei den Freiwilligenzentren Tirol, die über die Freiwilligenpartnerschaft Tirol koordiniert werden, beraten lassen. Hierfür stehen sie mit zahlreichen Einrichtungen und Vereinen in ganz Tirol im laufenden Austausch.

Mehr Informationen zur Freiwilligenarbeit in Tirol finden sich unter www.freiwilligenzentren-tirol.at.



Unsere Jubilare



Diesmal konnten wir im Oktober im Veranstaltungssaal der Gemeinde die Hochzeitsjubilare sowie die Jubilare, die einen runden bzw. halbrunden Geburtstag (ab dem 75. Lebensjahr) feierten, begrüßen. Bei Kaffee und Kuchen wurden viele Erinnerungen an „alte Zeiten“ ausgetauscht. Die Zoigal sorgten mit ihren stimmungs-

vollen Liedern für die musikalische Unterhaltung. Rudi Krausse hat mit seinen Geschichten und Gedichten für gute Stimmung gesorgt. Dieser gemütliche Nachmittag verging viel zu schnell.

Bedanken dürfen wir uns auch bei unserem Hauswirt Ivan Cosic mit seinem Team für die gute Bewirtung.

Zur diamantenen Hochzeit gratulieren wir:



Margareta und Michael Niedermoser



(Maria) Hermine und Emil Unterrainer





Geburtstagsjubilare



Rosmarie Kapeller, 75



Heinz Tilg, 80



Otto Schwaiger-Fleckl, 75



Johann Adelsberger, 80



Franz Wetzinger, 75



Michael Lechner, 80



Marianne und Elfriede Niedermoser, 75



Katharina Zöggeler, 85



VON UNS GEGANGEN SIND:

Elisabeth MAIR
*11.12.1935

† 28.12.2022

Hannes NIEDERMOSER
*19.03.1969

† 01.01.2023

Manfred DOLLEREDER
*27.12.1960

† 25.01.2023

Margareta HORNGACHER
*29.09.1933

† 07.02.2023

Marianne LECHNER
*15.12.1927

† 27.02.2023

Helmut NIEDERMOSER
*19.08.1947

† 05.03.2023

Walter MATT
*17.08.1945

† 02.04.2023

*Wir trauern um unsere verstorbenen
Mitbürgerinnen und Mitbürger.*

Klassentreffen - Damals und heute



15 Jahre ist es her, seit die Mädls und Burschen des Jahrgangs 1998 die Volksschule St. Jakob i. H. verließen und sich in verschiedenste Schulen verstreuten. Am Samstag, den 7. Oktober trafen sich die, man könnte mittlerweile schon Frauen und Männer sagen, beim Hauserwirt zum 15-jährigen Klassentreffen. Mit dabei waren die Klassenlehrerinnen Stefanie Klabischnig und Birgit Leeb-Lang. Bei Wiener Schnitzel, Forelle Müllerin und dem einen oder anderen Bier ergab sich zum ersten Mal seit langer Zeit die Gelegenheit, sich auf den neuesten Stand zu bringen. Es war sehr interessant zu hören, in welche Richtung die verschiedenen Wege gegangen sind und bestenfalls in Zukunft noch

gehen werden. Es sind Doktoratsstudien, Weltreisen und sogar eine klasseninterne Hochzeit geplant. Die ehemalige Lehrerin Stefanie Klabischnig war erstaunt, als sie hörte wie viele sich dazu entschieden haben, ihrem damaligen Job als Lehrerin nachzugehen. Dank der von ihr geführten Chronik ergab sich das eine oder andere Fotorätsel. Allerdings folgte meistens die Behauptung: „Du schaust jo imma nu genau gleich aus.“ Vielen Dank an Ivan vom Hauserwirt für die leckere Verköstigung und den Ausschank. Wir hoffen, dass wir uns auch in Zukunft nicht komplett aus den Augen verlieren und uns spätestens in fünf Jahren, zu einem 20-jährigen Klassentreffen, wieder treffen. Mal schauen, ob wir dann immer noch „genau“ gleich aussehen. ☺



Kleine Figur warnt den Straßenverkehr vor spielenden Kindern und Schülern, die die Pillersee-Landesstraße überqueren



Kinder handeln oft impulsiv und nicht vorausschauend – leider auch nicht im Straßenverkehr.

Dank der Initiative der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann eGen konnten im Gemeindegebiet von St. Jakob 12 Street Buddies auf-

gestellt werden. Der Warntafelsteller „StreetBuddy“ sorgt für mehr Kindersicherheit im Straßenverkehr. Vom Straßenrand sticht die Warnpuppe mit ihren leuchtenden Farben jedem Autofahrer ins Auge und mahnt zur Vorsicht vor spielenden Kindern und querenden Schülern.

Vielen Dank an die Raiffeisenbank für die großzügige Unterstützung!



*Hinten v. links: Vzbgm. Michael Perterer, Lukas Millinger und Stefan Koidl (Bankstellenleiter Fieberbrunn) Raiffeisenbank
Vorne: Kinder und Volksschüler aus St. Jakob in Haus.*

bildungsinfo tirol

Bildungsinfo Tirol

Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen ist herausfordernd. Nicht nur die eigenen Bedürfnisse der Familie müssen berücksichtigt werden, auch andere Faktoren wie die Kinderbetreuungssituation, An- und Rückfahrt vom/zum Arbeitsort oder die Jobmöglichkeiten in der Region spielen eine wichtige Rolle - Wiedereinsteiger*innen wünschen sich zu recht, in sinnstiftende und einschlägige Jobs zurückzukehren. Ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein Traum oder kann der Traum auch Wirklichkeit werden?

Das Angebot richtet sich an alle

Doch nicht nur Wiedereinsteiger*innen sind von den oben genannten Aspekten betroffen. Menschen, die entweder erstmalig in die Berufswelt einsteigen, sich neu orientieren wollen oder eben nach Unterbrechungen (wie etwa aufgrund einer Eltern- oder Pflegekarenz) wieder in die Berufswelt einsteigen wollen, sind mit einer Vielzahl an Herausforderungen konfrontiert.

Erste Anlaufstelle

In einem Punkt kann die bildungsinfo-tirol zumindest Unterstützung bieten, indem der berufliche (Wieder-)Einstieg gemeinsam geplant wird. Die bildungsinfo-tirol bietet in allen Tiroler Bezirken ein kostenloses und vertrauliches Beratungsangebot zu Themen rund um Bildung und Beruf an. Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die sich beruflich verändern, weiterentwickeln oder neuorientieren wollen bzw. müssen.

Die Arbeitswelt ändert sich laufend

Die Anforderungen in der Arbeitswelt verändern sich laufend, die Digitalisierung, unerwartete Ereignisse wie zuletzt die Corona Krise und die demographischen Entwicklungen bringen es mit sich, beruflich aktiv am Ball zu bleiben – vor allem nach erwerbsfreien Zeiten wie beispielsweise einer Kinderbetreuungszeit. Die bildungsinfo-tirol hilft dabei, den Überblick zu behalten und die komplexer werdende Weiterbildungs-, Angebots- und Förderlandschaft in der Erwachsenenbildung zu überschauen. Die Berater*innen der bildungsinfo-tirol kennen die regionalen Gegebenheiten und können im Gespräch unmittelbar darauf eingehen und somit die Menschen regional aber auch darüber hinaus dabei unterstützen, gute Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft zu treffen.

Weitere Infos | Factbox:

Die bildungsinfo-tirol unterstützt bei Fragen rund um Bildung und Beruf mit ihren kostenlosen Angeboten tirolweit wöchentlich bzw. 14-tägig in allen Bezirken: Imst, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Telfs, Schwaz, Reutte.

Unter 0512 56 27 91 - 40 kann für alle Standorte in Tirol ein kostenloser Beratungstermin vereinbart werden.

Nähere Infos und Terminbuchung 24/7 unter:

www.bildungsinfo-tirol.at

ForKIDS Therapiezentrum Kitzbühel

Therapieangebote für Kinder – Wutausbrüche & Co.

Kennen Sie das? Ihr Kind hat starke Wutausbrüche, reagiert impulsiv, ist oft unruhig, unaufmerksam oder kann sich schlecht konzentrieren? Oder hat Ihr Kind Probleme beim Sprechen, Schlucken oder ist in seiner Selbstständigkeit im Alltag eingeschränkt? Das forKIDS Therapiezentrum des Diakoniewerks in Kitzbühel ist in diesen Fällen Ihr Ansprechpartner.

Das interdisziplinäre Team von Psycholog:innen, Ergo- und Physiotherapeut:innen sowie Logopäd:innen stellt ein unterstützendes Therapie-Angebot zusammen.

Kostenloses Angebot von 0-18 Jahren

Das Angebot der forKIDS Therapiezentren richtet sich an Kinder mit Auffälligkeiten im Verhalten oder im Bereich der Emotionen, mit Behinderung oder Entwicklungsverzögerungen. Je nach Bedarf kombiniert das Team mehrere Therapieformen und bindet auch das soziale Umfeld mit ein. Dieser integrierte Ansatz trägt wesentlich zu einem Therapie-Erfolg bei.

Egal, welche Therapie Ihr Kind benötigt, die Kosten werden seitens Land Tirol und Sozialversicherungen übernommen. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.forkids-therapiezentrum.at bzw. 0664 780 222 87.

Diakoniewerk Salzburg & Tirol

Kommunikation & PR

Mag.a Elisabeth Braunsdorfer

Kommunikationsmanagerin

Aignerstraße 53, 5026 Salzburg

Telefon +43 662 6385 51009

E-Mail elisabeth.braunsdorfer@diakoniewerk.at



Fotocredit: Christian Brunner



Hat Ihr Kind starke Wutausbrüche?
Reagiert es impulsiv oder ist es oft unruhig?
Ist es unaufmerksam und missachtet Regeln?

Integrierte Therapie für Kinder und Jugendliche

Das Angebot der forKIDS Therapiezentren ist kostenlos. Sie finden alles unter einem Dach: Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie sowie Klinisch-Psychologische Behandlung.

Jetzt im forKIDS Therapiezentrum
in Kitzbühel unter 0664 780 222 87
informieren und ein Erstgespräch
vereinbaren!



www.forkids-therapiezentrum.at

Diakoniewerk

MEIN
BILDUNGSPASS®



Für unsere Kinder von 0-6 Jahren, um
Entwicklungsdefizite zu vermeiden,
damit die Zukunft gelingt!

BILDUNGSPASS abholen →
Angebote kostenlos nutzen!





Unsere neue Erdenbürgerin



Ella Marie Braunholz, geb. 17.11.2023



Aktuelles aus der KAPA-Kinderstube



Die Kinder erforschen gemeinsam die Natur.

Neues aus der KAPA Kinderstube Fieberbrunn

Ein **AUSFLUG IN DEN WALD** ist immer wieder eine großartige Idee! Es ist ein Grundsatz der KAPA möglichst viel Zeit im Freien zu verbringen. Im Herbst macht es den Kindern ganz besonders viel Spaß... Laubhaufen bauen, bunte Blätter sammeln und spielerisch die Natur erkunden.

Der **WELTSPARTAG** am 31. Oktober steht neben dem Ausleeren der Spardose für Kinder traditionell im Zeichen kleiner Geschenke. Die vielen Luftballons ließen die Kinderaugen strahlen.

Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter der Sparkasse Fieberbrunn für den Besuch!



Die Luftballons ließen Kinderaugen strahlen.

Am 8. November fand in der KAPA Kinderstube in Fieberbrunn der **MARTINSUMZUG** statt. Stolz haben die Kinder die von den Eltern selbstgebastelten Laternen präsentiert. Nach dem festlichen Umzug mit dem stolzen Martin und seinem Pferd fand noch ein gemütlicher Ausklang mit Kinderpunsch und Keksen im Garten der KAPA statt.



Los geht's mit dem Umzug!

Das KAPA Team möchte sich bei allen für das zahlreiche Erscheinen und die besinnliche Feier bedanken.

Sie haben Interesse an einem Betreuungsplatz bei uns? Bitte vergessen Sie nicht, Ihr Kind frühzeitig für das Jahr 2024/2025 anzumelden! Infos gerne unter der Tel. +43 664 3511412 oder www.kapa-kinderstube.at.

Neues aus dem Kindergarten



Nachdem wir gut in das neue Kindergartenjahr gestartet waren, setzten wir unseren neuen Fokus auf das heranahende Laternenfest. Im Kindergarten wurden Bienen und Herbstlaternen gebastelt und die Lieder für unser Laternenfest einstudiert. Leider konnten wir wegen des schlechten Wetters nicht, wie geplant, ein großes Fest im Schotterfang feiern, sondern mussten unsere kleine Aufführung in die Kirche verlegen. Aber auch dort kamen unsere Laternen gut zur Geltung und alle unsere Zuseher freuten sich über die Lieder und Darbietungen rund um den heiligen Martin.

Vielen Dank an Schlemmer Wetti, die für die richtige Lichtstimmung in der Kirche sorgte.





Am 13.11.2023 feierten wir im Kindergarten den „Tag des Apfels“. Nachdem uns Adelsberger Steffi mit guten Äpfeln und Apfelsaft beliefert hatte, gestalteten wir mit den Kindern ein Bodenbild zum Thema Apfel und anschließend verspeisten wir die geschenkten Äpfel. Mit den Äpfeln die wir nicht aufgegessen hatten, kochten wir gemeinsam Apfelmus, das wir für einen besonderen Spender aufbewahren wollten.



Nachdem unsere Gartenbänke nun wirklich in die Jahre gekommen waren, bekam Wlatl Josef von der Gemeinde den Auftrag neue Gartenmöbel für den Kindergarten zu bauen. Sepp übernahm gerne den Auftrag und seit Mitte Oktober stehen vor unserer Eingangstür 2 neue Tisch-Bank-Kombinationen. Als wir erfahren haben, dass Sepp sich nur das Material zahlen ließ und für seine Arbeit nichts verlangt hatte, entschieden wir, dass wir Sepp in den Kindergarten einladen wollen um ihm ein kleines Dankeschön (unser selbstgemachtes Apfelmus) zu überreichen.

Bedanken wollen wir uns auch bei Adelsberger Kristian, der dem Kindergarten 2 Lastwägen geschenkt hat, die er, wie sollte es anders sein, selbst aus wertvollem Holz gebaut hatte.

Im Moment laufen unsere Vorbereitungen für das heranahnde Weihnachtsfest, auf das sich die Kinder schon sehr freuen. Damit unsere Gruppenräume mit selbstgemachten Adventkränzen geschmückt werden konnten, spendierte uns Familie Niedermoser-Kogler duftende Tannenzweige – vielen Dank auch hierfür!

*Wir wünschen allen
Bewohnerinnen und Bewohnern in St. Jakob ein
schönes und friedliches Weihnachtsfest und
viel Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2024!*



Das Wetter war herrlich, die Sonne schien und die Temperaturen waren angenehm warm.

Nach der Ankunft am See gab es eine Jause. Die Kinder hatten viel Spaß beim Essen und Trinken. Danach ging es noch Richtung „Indianerspielplatz“.

Dort tobten sie sich aus. Sie bezogen unter anderem das Tipi und hatten viel Spaß beim gemeinsamen Spielen.

Der Ausflug war ein voller Erfolg. Die Kinder hatten viel Freude und konnten sich bewegen und austoben.

Fazit: Der Ausflug war eine tolle Abwechslung zum normalen Unterricht. Die Kinder hatten viel Spaß und konnten sich aktiv betätigen. Es war ein gelungener Tag.

„133 Kinderpolizei Bezirkstour 2023“

Am 28. September 2023 fuhr die 2., 3. und 4. Stufe mit dem Bus zur „Kinderpolizei“ nach Kitzbühel. Es gab viele Stationen, die uns gezeigt wurden, wie zum Beispiel die Wachhunde, der tote Winkel und die Schutzwesten. Außerdem durften wir einmal die Sirene vom Polizeiauto einschalten. Nach dem tollen Tag gingen wir noch auf ein Konzert von „Blutschink“ und fuhren wieder mit dem Bus nach Hause.

Bericht von: Lina S. und Lucie L.,
Schülerinnen der 4. Klasse der VS St. Jakob in Haus

Schule einmal anders:

Ausflug der 1. Klasse an den Lauchsee

Am Dienstag, den 3. Oktober 2023 unternahmen die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse mit ihrem Lehrer Michael Eller, ihrer Lehrerin Magdalena Höllwarth und Schulassistentin Carina Scharnigg einen Ausflug zum Lauchsee in Fieberbrunn.



Ein ganz besonderer Besuch in der 1. Klasse

Am Montag, den 23. Oktober 2023 besuchte Ortsbäuerin Obermoser Doris und ihre Kollegin Andrea Winkler die 1. Klasse im Zuge des Sachunterrichts. Es war eine lehrreiche und interessante Stunde. Die Kinder konnten beispielsweise ihr Wissen zum „AMA“-Gütesiegel oder

über Kürbisse erweitern. Am Ende gab es noch eine leckere selbstgemachte Kürbiscremesuppe.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei Frau Obermoser und Frau Winkler für die tolle Unterrichtsstunde bedanken.



Theaterstück: „Alice im Wunderland“ – Die VS St. Jakob war dabei!

Am Dienstag, den 7. November 2023 – nach den Herbstferien – fuhr die gesamte VS St. Jakob in Haus nach Kirchberg in Tirol, um sich dort das vom „Theater mit Horizont“ aufgeführte Stück „Alice im Wunderland“ anzusehen.

Es war eine sehr gelungene Aufführung bzw. ein toller Vormittag für alle Beteiligten.

„Weihnachtspackerl-Aktion“ 2023 an der Volksschule St. Jakob in Haus

Auch in diesem Jahr fand an der Volksschule St. Jakob in Haus wieder die traditionelle "Weihnachtspackerl-Aktion" statt. Bei dieser Aktion packen die Schülerinnen und Schüler der Schule Weihnachtspäckchen für bedürftige Kinder in Osteuropa.

Wie aus dem Foto hervorgeht, nahmen in diesem Jahr viele Kinder der VS St. Jakob in Haus an der Aktion teil. Sie packten mit viel Freude und Engagement die Päckchen. In den Päckchen waren u. a. Spielsachen, Süßigkeiten und andere schöne Geschenke.

Die Päckchen wurden am 24. November 2023 an der Mittelschule Fieberbrunn abgeholt.

Die "Weihnachtspackerl-Aktion" ist eine tolle Aktion, die jedes Jahr aufs Neue zeigt, wie viel Freude es macht, anderen zu helfen. Sie ist ein schönes Beispiel für gelebte Nächstenliebe und Mitmenschlichkeit.

Berichte: Schulleiter Michael Eller





MINT ForscherInnenlabor zum Thema Wasser

Mit dem heurigen Schuljahr hat erstmalig eine MINT-Schwerpunktklasse bei uns an der Schule gestartet.

MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Im neuen Schulfach können sich die Schülerinnen und Schüler mittels Lernen durch Erleben mit praktischen Übungen, Experimenten und Werkstattaktivitäten auseinandersetzen und sich mit aktuellen Herausforderungen wie Klimawandel, Umgang mit Ressourcen, der Digitalisierung und neuen Technologien beschäftigen.

19 Schülerinnen und Schüler aus dem Pillerseetal besuchen die Klasse und als erster "Forschungsschwerpunkt" wurde das Thema Wasser ausgewählt:

- Wofür brauchen wir Wasser?
- Wasser weltweit – sauberes Trinkwasser und sichere Sanitäranlagen sind nicht selbstverständlich
- Verschmutzung und Ursachen (Industrie, Landwirtschaft, Verkehr, Mikroplastik, ...)
- Wasser sparen, aber wie?
- Wasserreinigung ist sehr aufwändig - mechanische, biologische und chemische Reinigung - ganz einfach und kurz besprochen
- Schülerversuch: Wasserfilter - eine Minikläranlage

Aber nicht nur in der Schule wird geforscht und gelernt und so besuchte die MINT-Klasse das Klärwerk Fieberbrunn-Hochfilzen-St. Jakob, um die aufwändige Reinigung von Wasser vor Ort zu sehen.

Die Schülerinnen und Schüler hörten viel Wissenswertes zur Wasserreinigung und dem Betrieb der Mischwasserkläranlage, zum Beispiel die Mengen an Abwässern und die Tagesspitzen. Sie erfuhren, wo am Berg Pumpen stehen, um auch von dort das Abwasser zum Klärwerk

zu bringen. Außerdem wurde über den enormen Stromverbrauch pro Monat gesprochen und den Plan, das im Faulturm entstehende Biogas zur Energiegewinnung zu verwenden.

Sehr interessant war auch das Labor mit den Chemikalien. Die Kinder konnten das Aussehen von verschmutztem Wasser (Zulauf) und gereinigtem Wasser (Ablauf in die Ache) vergleichen, erfuhren über die Meldepflicht von Wasserprobenergebnissen und entdeckten unter dem Mikroskop Glockentierchen, Rädertierchen, Weideläufer und andere Bakterien aus einer Wasserprobe.

Zum Abschluss des ersten Teiles unserer Projektstunden zum Thema Wasser kam Hans Eder von der Gemeinde Fieberbrunn in die MINT-Klasse und erzählte Interessantes zum Thema Trinkwasser.

Gemeinsam wanderte man noch zum Hochbehälter Pletzergraben mit 2 Trinkwasservorratsbecken zu je 250 m³ Fassungsvermögen.

Damit war das erste MINT-Thema „Wasser“ abgeschlossen und die Schülerinnen und Schüler sind schon ganz gespannt, welches Thema als nächstes erforscht wird.

Von der Schule an die Werkbank, ...

... oder ins Büro, ans Ladenregal oder auf die Baustelle. Was auch immer die Jugendlichen für die Zukunft planen – in der ersten berufspraktischen Woche konnten sie in vielen Betrieben der Umgebung einmal ins Berufsleben „hineinschnuppern“ und viele Eindrücke und Erfahrungen sammeln.





Auch heuer fanden vom 23. bis 25. Oktober 2023 wieder die Berufspraktischen Tage in den 4. Klassen im Rahmen der Berufsorientierung statt.

Die Schnuppertage in den Betrieben ermöglichen den Kindern, den Berufsalltag durch Beobachten, Fragen und Ausprobieren näher kennenzulernen.

Neben den berufsüblichen Fähigkeiten spielten hier auch Eigenschaften wie pünktliches Erscheinen, Verlässlichkeit und höfliches Auftreten eine wichtige Rolle. Im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes „Berufsorientierung“ wurden die Kinder auf die Praxistage vorbereitet. Anhand eines „Tagebuches“, das die Kinder vor den Schnuppertagen erhielten, sollten alle ausgeübten Tätigkeiten, Eindrücke und Erlebnisse festgehalten werden.

Während dieser drei Tage wurden die Jugendlichen von den KlassenvorständInnen und den BO-LehrerInnen besucht. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten fleißig bei den Betrieben mit und entdeckten ihre Stärken und Begabungen. Sie waren sichtlich begeistert, in eine andere Rolle zu schlüpfen. Die Rückmeldungen der Betriebe waren ebenfalls sehr positiv und wir sind froh und stolz, dass unsere Schülerinnen und Schüler durchwegs gute Eindrücke hinterließen.

Ob die Kinder nun eine weiterführende Schule oder eine Lehre anstreben, ist ihnen selbst überlassen. In einem Punkt sind sich jedoch alle einig: Die Jugendlichen konnten durch die Berufspraktischen Tage auf jeden Fall Erkenntnisse schöpfen, die für ihr weiteres Berufsleben von Bedeutung sind.

In diesem Sinne möchten wir uns nochmals bei den zahlreichen Unternehmen für die Unterstützung und Bereitschaft, unsere SchülerInnen für ein paar Tage aufzunehmen, bedanken!



Die Hallenbadsaison ist eröffnet!

Groß war die Freude bei den Kindern und Lehrpersonen über die Aabad-Wiedereröffnung!

Die Schülerinnen und Schüler verbrachten schon einige Turnstunden im Hallenbad.

Für den bevorstehenden Herbst und Winter hat sich das Turnteam viel vorgenommen und so sollen eine Reihe von Schwimmabzeichen mit den SchülerInnen erarbeitet werden. Natürlich darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen und so genießen alle die Zeit im Hallenbad.

Vielen Dank an alle Beteiligten - wir freuen uns sehr über die tollen Möglichkeiten!

Erntedankfeier im Schulgarten

Am Donnerstag, 06.10., kamen alle SchülerInnen und Lehrpersonen im Schulgarten zusammen, um gemeinsam das Erntedankfest zu feiern. Als besondere Gäste nahmen die Volksschulkinder aus St. Jakob in Haus, die dieses Jahr bei uns untergebracht sind, ebenfalls an der Feier teil.

Dazu brachten alle SchülerInnen Obst, Gemüse und weitere regionale und saisonale Speisen mit. Diese wurden während der Andacht von Herrn Pfarrer Christoph Eder gesegnet und im Anschluss in den Klassen verpeist.

Neben dem herrlichen Herbstwetter trug vor allem auch die schöne musikalische Gestaltung zum Erfolg der Feier bei.

Der Obst- und Gartenbauverein Pillersee unterstützte die Feier mit köstlichen Äpfeln für die Schulgemeinschaft. Die Freude darüber war groß, vielen Dank!

1. Pillerseer Lehrlingsmesse an der MS Fieberbrunn

Zum ersten Mal fand am 28.09. die Pillerseer Lehrlingsmesse statt. 29 Betriebe aus dem Pillerseetal informierten die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen über ihr Ausbildungsangebot.

Die verschiedenen Berufsfelder wurden von den teilnehmenden Firmen sehr attraktiv präsentiert und man konnte auch gleich selbst Hand anlegen. Organisiert wurde die Messe vom Regionsmarketing und gemeinsam mit der Mittelschule war es das Ziel, dass sich Betriebe mit den vielleicht zukünftigen Lehrlingen aktiv beschäftigen und ihren Betrieb praxisnah vorstellen. Dieses Vorhaben ist sehr gut gelungen, denn es war unglaublich beeindruckend zu sehen, was sich die Betriebe und ihre MitarbeiterInnen einfallen haben lassen.

Nach dem Besuch der Stationen gab es eine Jause und abschließend ein Open-Air Konzert der Band "Made Up" im Schulgarten.

Damit konnte man die gelungene Veranstaltung feiern, bevor am Nachmittag dann auch die MS Leogang zu einem Besuch der Messe eingeladen war.



AUBAD - Was ist los und wie geht es weiter?



Der Saisonstart ist sehr gut gelungen und in den ersten beiden Monaten konnten die Besucherzahlen zum Vergleichszeitraum 2019 mehr als verdoppelt werden. Auch in den kommenden, touristisch starken, Monaten soll dieser Schwung aufrecht bleiben.

Drei Wasserrettungen (St. Ulrich, Waidring und Saalfelden), 2 Triathlonvereine und die Schulen des gesamten Pillerseetales nutzen das Aubad für Trainingszwecke bzw. als Lernstätte. Eine professionelle Schwimmtrainerin steht den Schulen zur Seite, wobei alle Termine bis Ostern schon ausgebucht sind. Der Schwimmkurs im November war mehr als ausgebucht und ein voller Erfolg. Die Mitglieder der beiden Wasserrettungen leisten

hier unverzichtbare und wertvolle Arbeit. Babyschwimmen und Kurse für Wassergymnastik runden das Angebot ab.

Kurz zusammengefasst – das Aubad wird genutzt und gebraucht. Es ist ein wichtiger Bestandteil im Pillerseetal. Von den Kleinsten in unserer Gesellschaft bis hin zur Senioren generation bringt das Hallenbad samt Saunadorf einen spürbaren Mehrwert für Sport, Gesundheit und Freizeitgestaltung in unsere Region!

Das Thema Schwimmflächen steht auch bei der Tiroler Landesregierung auf der Agenda. Es braucht dringend Lösungen zur Finanzierung von Betrieb und Instandhaltung. In der Bäderstudie des Landes will das Aubad durch positive Kennzahlen aufzeigen, dass ein Hallenbad in der Region Pillerseetal notwendig und daher auch finanziell unterstützungswürdig ist!

*Der Aubad-Ausschuss
der Marktgemeinde Fieberbrunn*





Aus der guten Küche

Fingerfood für Silvester

(Alle Rezepte für 8 Personen)

Ziegenkäse Preiselbeer Flammkuchenstreifen:

Zutaten: 400g Preiselbeermarmelade, 400 g Ziegenfrischkäse, 4 EL Milch, 2 Packungen Flammkuchenteig, 40 g Haselnüsse, 1-2 Stiele Thymian, 8 TL Honig;

Zubereitung: Ziegenfrischkäse mit Milch glattrühren. Flammkuchen-Teig auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Mit der Ziegenkäsecreme bestreichen. Preiselbeermarmelade darüber verteilen. Flammkuchen im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 225 °C/ Umluft: 200 °C) ca. 15 Minuten goldbraun backen. Flammkuchen aus dem Backofen nehmen. Haselnüsse grob hacken. Thymianstiele waschen, trockenschütteln und Blätter vom Stiel entfernen. Thymian und Haselnüsse über den Flammkuchen streuen und mit Honig beträufeln. Flammkuchen in Streifen schneiden, auf Tellern anrichten und servieren.

Lachsrollchen

Zutaten: 125 g Mascarpone, 300 g Doppelrahmfrischkäse, 20 g Kapern, 1/2 Bio-Limette (abgeriebene Schale und Saft), Salz und Pfeffer, 400 g Räucherlachs, 1 Avocado, Kresse zum Garnieren;

Zubereitung: Mascarpone, Frischkäse, 10 g Kapern und Limettenschale verrühren. Mit Salz und Pfeffer würzen. Lachs leicht übereinanderlappend auf 2 Stücken Frischhaltefolie jeweils zu einem Rechteck (ca. 25 x 35 cm) auslegen.

Creme darauf verstreichen. Jeweils mithilfe der Folie fest aufrollen und dabei die Enden verwirbeln. Ca. 5 Stunden kaltstellen. Für die Salsa Avocado halbieren, entkernen, das Fruchtfleisch aus der Schale lösen und fein würfeln. Mit Limettensaft und den restlichen Kapern mischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Lachsrollen auswickeln, in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden. Mit Salsa und Kresse anrichten. Dazu passt dünn aufgeschnittenes Vollkornbrot.

Hühnchen- und Zucchini-ᵀHappen mit Tortilla Kruste

Zutaten: 800 g Hühnchenfilet, 3 Zucchini (ca. 750 g), 350 g Tortilla-Chips, 2 EL Mehl, 75 g Mehl, 1 EL Edelsüßpaprika, 5 Eier (M), Salz, Pfeffer, 125 g Butter;

Zubereitung: Hühnchenfilet trockentupfen und in ca. 24 Scheiben schneiden. Zucchini waschen, längs halbieren und schräg in ca. 40 Stücke schneiden. Chips in einen Gefrierbeutel geben und mit einer Teigrolle fein zerbröseln. 2 EL Mehl und Edelsüßpaprika unter die Chips mischen. Eier, Salz und Pfeffer verquirlen. Hähnchen- und Zucchiniᵀstücke erst in 75 g Mehl, dann im Ei und zum Schluss in der Chipsmischung wenden. Panade leicht andrücken. Butter in einem kleinen Topf schmelzen. Zucchini und Hähnchen auf zwei gefettete Backbleche verᵀteilen. Mit der flüssigen Butter beträufeln. Beide Bleche im vorgeheizten Ofen (E-Herd: 180 °C/ Umluft: 160 °C) ca. 40 Minuten backen. Nach der Hälfte der Backzeit beide Bleche tauschen und alles zu Ende backen.

Advent und Weihnacht

A Kranz mit Lichte, im Fenster an Stern,
das mög`n mir im Advent all` gern.
Weihrauchduft drinn` a da Stub`n
und d` Anklöpfler ziachen im Dorf ummandumm.
Der Nikolaus kimmt, hat an Toifi dabei,
da heb`n sich die Kinder decht bei der Mami gern ein.
De Zeit wird oft eng, is alles a bissl vui,
Chorprob` war heut und die Schüler soll`n lernen
für`s Hirtenspui.
Im Rohr duften Bratäpfel auf d` Nacht,
i muass amoi schau`n, ob de Oma scho Keksl backt.
Klotzenbrot is a der Brauch
und hoffentlich blüah`n de Barbarazweig` auf.

Frische Taxen schmecken guat,
zum Rauchengehen kimm` t der Kräuterbuschen
auf die Gluat.

Glocken läuten feierlich,
de Krippen wird mit frischem Moos herg` richt.
Iatz hätt ma`s aft hübsch alles beinand,
was zur Weihnacht g`heascht bei uns im Land.

Doch wie steht`s um dei Herz, is das a bereit
für de weihnachtliche Zeit?

Denk ma an die Nachbarn und weiter außi in d` Welt,
wo de Not groß is, wo`s ganz weit fehlt.

Und bitten um den weihnachtlichen Seg`n,
des Christkind soll` t uns Frieden, Hoffnung und
neuen Muat dazua geb`n.

Dass jeder von uns das Guate will,
des war des echte Weihnachtsg`fui!

Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee

Friedenau 7a, 6391 Fieberbrunn, Telefon: 05354/52580 Fax 15,
Mail: info@sozialsprengel-pillersee.at, www.sozialsprengel-pillersee.at



Den letzten Weg gemeinsam in Würde gehen

Unser Sozialsprengel betreut und pflegt auch Menschen mit unheilbaren Erkrankungen in ihrer letzten Lebensphase. Diese Aufgabe stellt unsere Mitarbeiter/innen vor große Herausforderungen, nicht nur im pflegerischen Bereich, sondern auch in der psychischen Betreuung. Der Gedanke „Jetzt geht mein Leben dem Ende entgegen“ führt zu tiefsten Gefühlen bei den Betroffenen, Gefühlen wie Unsicherheit, Angst, Verzweiflung, Trauer, Panik, auch Ablehnung oder Wut. Die Menschen brauchen jemanden, der ihre Gefühle versteht, der zuhört und sich ihnen mit viel Verständnis und Empathie widmet. Dies ist der Grund, warum wir unsere Mitarbeiter/innen in der Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen noch besser ausbilden möchten. Zu diesem Zweck wurde das Projekt „HPC mobil – Hospiz und palliativ care“ ins Leben gerufen. „Hospiz“ bedeutet Betreuung von schwerkranken sterbenden Menschen; der englische Fachausdruck „palliativ care“ steht für ganzheitliche Betreuung des sterbenden Menschen, die sowohl körperliche, psychische, soziale und spirituelle Bedürfnisse umfasst.



Gemeinsam mit der Tiroler Hospiz Gemeinschaft haben sich mit dem Sprengel Pillersee auch der Sprengel St. Johann, der Sprengel Untere Schranne und der Sprengel Defreggental/Kals entschlossen sich intensiv diesem Thema zu widmen, um ihre ihnen anvertrauten Patienten/innen bestens auf ihrem letzten Weg begleiten zu können.

Die meisten Menschen haben den Wunsch zu Hause im Kreise ihrer Liebsten, ohne Schmerzen, ohne Atemnot, in Würde von der Welt Abschied zu nehmen. Unsere gut ausgebildeten Mitarbeiter/innen wollen versuchen diesen Wunsch zu erfüllen und sich diesem Ziel zu nähern. Der offizielle Start unseres Projektes war am 14. November bei einer sehr gut besuchten Veranstaltung in der

LLA Weitau/ St.Johann i.T., bei der Details zu diesem Projekt von der Tiroler Hospiz Gemeinschaft vorgestellt wurden. Dabei waren fast alle Mitarbeiter/innen der beiden Sprengel anwesend. Wir sehen mit viel Engagement und Begeisterung dieser sehr sinnvollen, aber auch fordernden Aufgabe entgegen - zum Wohle unserer Mitmenschen.

Helmut Schwitzer, Obmann



*Liebe geben, Stunden schenken,
mit dem Herzen wieder denken.
Hoffnung zünden, Sorgen teilen,
Zeit bemessen, still verweilen.
Schweigen können, Frieden stiften,
nicht alles haben wollen, still verzichten.
Nachbar sein in seinem Kreise,
Nächster sein auf seine Weise.*

Danke an alle Mitglieder für die Zeit, die wir miteinander verbringen konnten.
Wir wünschen Euch ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest und Gesundheit, viel Freude und Zufriedenheit für das Neue Jahr 2024.

Dein TIROLER SENIORENBUND

- Ortsgruppe St. Jakob i. H.



Nikolausfeier



Am 6. Dezember 2023 veranstaltete die Gemeinde den Einzug des Nikolauses in die Kirche in St. Jakob. Zur Vorbereitung des Festes wurden Lieder und Gedichte in der Schule und im Kindergarten einstudiert, die dann im Chor dem heiligen Mann vorgetragen wurden. Nach der Darbietung wurden die vorbereiteten Säckchen an die Kinder verteilt und der Nikolaus nahm sich noch die Zeit um mit den Kinder Erinnerungsfotos zu machen.

Für das leibliche Wohl sorgte zum wiederholten Male die BMK St. Jakob, die die Besucher der Veranstaltung mit warmen Getränken und einem kleinen Imbiss verwöhnten. Es war wieder eine stimmige Veranstaltung, die in dieser Form auch nächstes Jahr wiederholt wird.

Danke an alle Mithelfer und Organisatoren für den reibungslosen Ablauf!



Impressionen vom Adventmarkt



Ausstellung "Die Pracht der Tracht"

Anlässlich der Veranstaltung "Kunstfieber – Räume, Talente und Schätze" des Kulturausschusses der Marktgemeinde Fieberbrunn beteiligte sich der Heimatverein Pillersee mit der Ausstellung "Die Pracht der Tracht" rund um das traditionsreiche Röcklgwand.

Zwei Tage lang konnten Besucher*innen in den Räumlichkeiten des Heimatvereins in Fieberbrunn, Kirchweg 2, alles über dieses kunstvolle Gewand erfahren. Ausgestellt waren Röcklgewänder für verschiedene Anlässe, einige über 100 Jahre alt, andere zeitgenössische Ausführungen. Der dazugehörige Schmuck wurde dem Heimatverein von Leihgeber*innen aus der Region zur Verfügung gestellt. Schneiderin Michaela Horngacher aus Fieberbrunn und Goldstickerin Ursula Aschaber aus Waidring zeigten aktuelle Arbeiten und Zuschauer*innen bekamen Einblicke in den aufwendigen Schaffensprozess. Gemeinsam mit Christl Foidl von den Röcklgwandfrauen Fieberbrunn informierten die Handwerkerinnen die Besucher*innen über die Besonderheiten dieses einzigartigen Kulturerbes, dem Röcklgwand. Die Künstlerin Birgit Trenker aus St. Johann stellte uns ihr Bild „Das Kasettl“ zur Verfügung, das sehr eindrucksvoll den Eingang zur Ausstellung schmückte.

Der Heimatverein freut sich über das große Interesse an der Ausstellung und die zahlreichen Besucher*innen aus dem Pillerseetal.

Das Röcklgwand war kein allgemeines Sonntagsgwand, sondern die festlichste Kleidung und war nur der Bäuerin vorbehalten – einer Dirn etwa stand kein Kasettl zu. Es wurde nur zu bestimmten Jahres- und Lebensfesten getragen. Die Töchter des Bauern erhielten ihr Röcklgwand erst bei ihrer Hochzeit. Bis zur Jahrhundertwende wurden für das Röcklgwand auch bunte Stoffe verwendet. Allmählich folgten der Buntheit dunklere Farben, schließlich schwarz. Nach dem Zweiten Weltkrieg erfuhr das Röcklgwand eine Geringschätzung und war fast vom Verschwinden bedroht. Glücklicherweise gab es seit 1960 eine Wende und das Festtagsgewand gelangte zu neuem Ansehen. Der Kreis der „Röcklgwandfrauen“ bäuerlicher und neuerdings auch bürgerlicher Herkunft wurde größer und die Anlässe zahlreicher, an denen sie ihr „Kasettl“ trugen bzw. tragen.

Blusengwand - „nagstderbestes Gwand“

Es gab immer ein „nagstderbestes Gwand“ (zweitbestes Gewand), ein hochgeschlossenes „Blusengwand“ mit

Stehkragen auf dem man eine Brosche oder ein Medailon mit dem Foto von verstorbenen Familienmitgliedern anbrachte. Dazu trug man den schlichten Bänder- oder Seidenhut, dessen zylinderförmiger Kopfteil in ganzer Höhe ein breites, seitlich zu einer großen Masche genähtes Samtband umschloss. Die Hutunterseite schmückte eine zart gestickte Goldranke. Der Name Seidenhut weist auf das beste Material hin, den Seidenfilz aus Hasenhaaren, die zu seidigem Glanz gestrichen wurden.

Das Kasettl

Die Wirkung dieser Tracht ist auf den Gegensatz von schwarz, mit blassen Farben und weiß abgestimmt. Schmückende Bestandteile sind die lichtseidene Schürze (Fischta) und das feine weiße, mit zarten Goldfäden bestickte und im Ausschnitt gefaltet eingelegte Halstuch. Besonderes Ansehen verleihen der Trägerin der Schmuck und der zum Röcklgwand gehörende kostbare „Schnurhut“ aus schwarzem Seidenfilz. Seine doppelten schweren Goldquasten hängen rechts, seitlich vom kleinen steifen Zylinderdeckel, bis zum schmalen scheibenförmigen Hutrand herab. Früher war dessen Unterseite flächendeckend mit Goldstickerei verziert, jetzt ist er mit einer Goldborte überzogen. Weil der kleine, eher leicht in die Stirn geneigte Hut nur bis etwa zur Scheitelhöhe aufsitzt, halten ihn zwei unter dem Ansatz der Zöpfe zusammengehaftete Samtbänder fest. Dadurch kam die früher allgemein übliche Haartracht, die um den Kopf gewundenen und hinten mit einer Filigranspange geschmückten Zöpfe, bestens zur Geltung.

Zur Festtracht gehört Schmuck

Zur vollständigen Festtracht des „Kasettels“ gehört ein ganz bestimmter Schmuck, vor allem die am Hals anliegende acht- bis zehnschnürige Silberkette mit hoher vorderer Zierschließe. Die sogenannte „Kropfkette“ ist vergoldet und hat eine zarte Filigranaufgabe mit eingeschlossenen Halbedelsteinen. Dazu gehören noch eine passende Brosche für das Halstuch, Ohrringe und eine Uhrenkette.

Doppelschal gegen winterliche Kälte

Im der kalten Jahreszeit hüllt sich die „Röcklgwandfrau“ in ein doppeltes und dann übers Eck zusammengelegtes Umhangtuch mit Fransen, aus Kaschmirwolle, dem sogenannten „Doppelschal“.



"Das Kasettl" - das Bild wurde zur Verfügung gestellt von der Künstlerin Birgit Trenker aus St. Johann in Tirol



Verschiedene Arbeiten der Goldstickerin Ursula Aschaber



Zwei Blusen "nagstderbestes Gwand" mit Doppelschal



Rechts ein Blusengewand - "nagstderbestes Gwand"
Mitte ein Röcklgwand (1930 erstmals getragen) mit Doppelschal
Links eine Hochzeitsausführung, hergestellt 1996



Ein entstehendes Röcklgwand der Schneiderin M. Horngacher



Links ein über hundert Jahre altes Röcklgwand
Rechts - Kasettl mit neuzeitlichem Rock, Schürze und Seidentuch



Verschiedene Schmuckgarnituren



Ein sehr ereignisreiches Landjugendjahr neigt sich dem Ende zu und auch im Sommer und Herbst war bei uns so Einiges los.

Unsere wichtigste Veranstaltung, die Beachgaudi, fand heuer wieder wie gewohnt am letzten Augustwochenende statt. Trotz der üblichen Wetterlage konnten wir viele Besucher begrüßen und gemeinsam feiern.

Am 02.09. war es dann, nach einer dreijährigen Ausschussperiode, Zeit für Neuwahlen. Bei der Jahreshauptversammlung blickten wir auf drei erfolgreiche Jahre in unserem Verein zurück und konnten, dank unseren sehr engagierten Mitgliedern, erfolgreich einen neuen Ausschuss wählen.



Anja Kröss, Markus Leeb, Paula Niedermoser, Thomas Niedermoser, Florian Adelsberger, Max Schlemmer, Hanna Eder, Peter Mair, Martin Niedermoser

Sicherlich das Highlight im Herbst war aber unser Ausflug. Am Samstag starteten wir in der Früh mit dem Bus Richtung Ellmau, wo wir ein gemütliches Frühstück genossen. Gestärkt ging es dann weiter nach Langkampfen zum Lacknerhof. Dort konnten wir einen sehr interessanten Betrieb mit Milchkühen, Rindermast und Legehennen besichtigen. Die Produkte werden zum Großteil in der eigenen Hof-Molkerei und -Metzgerei weiterverarbeitet und unter anderem im angeschlossenen Restaurant vermarktet, in dem wir dann Essen gingen. Nach einer ausgiebigen Mittagspause führte uns unsere Reise zum Rosenheimer Herbstfest.

Am Sonntag besuchten wir die Therme Erding, wo sich einige von der Festnacht wieder auskurieren konnten.

Ein weiterer Fixtermin ist das Erntedankfest am ersten Sonntag im Oktober. Auch heuer konnten wir nach dem Gottesdienst wieder ein tolles Fest feiern. Anschließend an ein Konzert der Musikkapelle ließen wir den Nachmittag, nach einer spannenden Maibaumversteigerung, mit musikalischer Unterhaltung der „Danzl-Manda“ gemütlich ausklingen.

Besonders freuen wir uns jedes Jahr auf den Bezirkslandjugendtag. Beim Gottesdienst dachten wir an das vergangene Jahr. Danach folgte ein vom Bezirksausschuss aufgeführtes Theaterstück und die Vergabe der Leistungsfahne an die aktivste Ortsgruppe im Bezirk. Mit einem Ball ging dieser Abend zu Ende.

Eine für uns neue Veranstaltung war heuer die „Nacht der tausend Lichter“. In Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat, der die Kirche sehr schön mit Kerzen schmückte, durften wir einen kleinen Glühwein-Ausschank machen.

Natürlich wird es bei der Hauserer Landjugend auch in nächster Zeit nicht langweilig! Wir freuen uns schon auf unser Mitwirken beim Adventmarkt und natürlich aufs Anklöpfeln.



Es freute uns sehr, dass 10 Kinder und 28 Bäuerinnen und Röcklgewandfrauen unserer Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag mit einem Wortgottesdienst in der Wallfahrtskirche St. Adolari, gestaltet von Martina Koidl, folgten.

Das Thema „Alles hat seine Zeit“, hat uns wieder einmal gezeigt, dass Zeit das Kostbarste ist, was wir zu verschenken haben.

Wir ließen uns Kaffee und Kuchen gut schmecken und genossen das gemütliche Beisammensein. Besonders freute uns, dass bei einigen Familien sogar 4 Generationen dabei waren. Der Jüngste war 2 Monate, die Älteste 88 Jahre alt. Ein herzliches Dankeschön an Martina. Es wird sicher nicht die letzte Veranstaltung mit ihr gewesen sein.



Beim Erntedankfest verkauften wir wieder rund 500 Krapfen. Ein herzliches "Vergelts Gott" an alle, die so fleißig mitgeholfen haben.



Die diesjährige Bäuerinnenlehrfahrt ging Richtung Zillertal. Wir besuchten die HBLFA Tirol in Rotholz, das Weingut Gielerhof in Zell am Ziller, und den Demeterhof Lengau in Ginzling. Es war ein sehr interessanter und lustiger Ausflug.

Beim Aktionstag in der Volksschule erzählten wir den Erstklässlern von der Landwirtschaft im Allgemeinen und über das Gemüse „Kürbis“.



Danach konnten die Kinder eine Kürbissuppe probieren, und alle Klassen bekamen noch einen Kürbiskuchen. Es ist immer wieder schön, den Schülern etwas Wissenswertes zu erzählen und von ihnen lustige Anekdoten zu hören.

Vielen Dank an den Herrn Direktor mit seinen Lehrpersonen. Schön, dass wir immer die Schule besuchen dürfen.



Wir spendeten für die Hilfsorganisation ORA 17 Weihnachtspakete für Kinder.

Sabine Rettenwander feierte ihren 40. Geburtstag. Wir wünschen ihr alles Gute, viel Gesundheit und Freude mit ihrer Familie und ihrem Beruf.

Vielen Dank an alle, die uns das ganze Jahr so fleißig helfen und unterstützen. Vergelt's Gott an die Röcklgewand- und Trachtenfrauen fürs Ausrücken. Es ist immer wieder ein schönes Bild, wenn wir bei hohen Festtagen dabei sind. Auch ein herzliches Dankeschön an unsere Gemeinde mit Bürgermeister Franz Wallner für ihre Unterstützung.

Personelle Änderungen in der Bezirksführung gibt es auch:

Unserer Bezirksbäuerin Maria Pirnbacher hat ihr Amt nach 3 Jahren zurückgelegt. Neu gewählt wurde nun als Bezirksbäuerin Bettina Aufhammer-Straiff aus Kössen. Auch unsere Beraterin Marie Theres Filzer hat die Bezirkslandwirtschaftskammer verlassen. Johanna Niedermühlbichler ist unsere neue Beraterin (johanna.niedermuehlbichler@lk-tirol.at).

Ein paar Gedanken für das neue Jahr: Wo wir auch hinschauen, gibt es zurzeit Krieg, Umweltkatastrophen, Hass, Streit und Unzufriedenheit. Dabei glaube ich, können wir uns noch glücklich schätzen. Wir haben alle ein warmes Zuhause, Essen in Hülle und Fülle. Wir wissen zu Weihnachten gar nicht, was wir schenken sollen, weil wir schon so überfüllt

sind. Viele wollen gar nicht mehr arbeiten, oder nur ein paar Stunden, alles dreht sich nur noch um Freizeit und Konsum. Der Egoismus wird immer größer, Zusammenhelfen ist ein Fremdwort, Hilfe ohne Gegenleistung gibt es kaum mehr. Jemandem Zeit zu schenken, einen Besuch bei einem älteren oder kranken Menschen. Viele hetzen von einem Termin zum anderen.

Überall gibt es Neid. Jammern auf hohem Niveau ist angesagt, aber geht es uns wirklich so schlecht, sind wir wirklich so arm?

Auf welche Dinge kommt es denn wirklich an?

Gesundheit, Zusammenhalt, Zufriedenheit und Friede in erster Linie in unseren Familien, bei der Arbeit, bei Vereinen und Hobbys. Viele gehen nur mehr mit der Ellbogen-Technik durch die Welt.

Unsere Seele und unser Gewissen sind schwer zu erklären.

Hans Quehenberger, Religions- und Sportlehrer, schreibt in seinem Buch, dass es 2 Arten von Seele gibt. Eine Gute und eine Böse.

Wir sollten die gute Seele füttern. Mit guten, positiven, und freundlichen Gedanken und wir werden glücklicher sein.

Die böse Seele - immer negative Gedanken, jammern, Streit suchen - frisst uns selber auf und wir werden immer unzufriedener. Unser Gewissen ist immer bei uns. Ein freundliches Grüß Gott, ein nettes Gespräch, ein Lächeln, ein bisschen Zeit, eine kleine Freude schenken. All dies wirkt manchmal Wunder, und tut uns selber auch gut.

In diesem Sinne wünschen wir euch eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit, viel Gesundheit und schöne, positive Momente im Jahr 2024.





Liebe Pfarrgemeinde!

Mit Freude blicken wir auf viele bunte Feste im Herbst zurück: Beginnend mit dem Erntedankfest, dem Dankgottesdienst für unsere Ehejubilare und Familiengottesdienste.

Hanna Eder und Sandra Dollereder übernehmen die Ministrantenbegleitung und Organisation von Maria Pfeiler, welche dieses umfangreiche Amt seit mehr als 20 Jahren ehrenamtlich ausgeführt hat. Wir wünschen den Mädels viel Erfolg und Freude an ihrer neuen Aufgabe und bedanken uns bei Maria für ihre Arbeit und den unermüdlichen Einsatz. Tausend Dank, liebe Maria.



Besonders gefreut hat uns auch, bei der Nacht der 1.000 Lichter so viele interessierte Besucher begrüßen zu dürfen. Das Licht und die besondere Atmosphäre in der Kirche sollten uns näher an das Heilige in uns heranführen und das Besondere in jedem Menschen erkennen lassen.

Vielen Dank an alle fleißigen Hände, die an den Vorbereitungen dieses stimmungsvollen Abends mitgeholfen haben.

Mit den Feierlichkeiten rund um Allerheiligen und der Cäcilienmesse der Musikkapelle St. Jakob in Haus schloss sich der Kreis der Feierlichkeiten im Herbst. Es wurde Zeit sich auf den Advent einzustimmen.



Der Basar und die Adventkranzweihe waren der Auftakt für diese ganz besondere Zeit im Jahr. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle fleißigen HelferInnen beim Kranzbinden und beim Basar, den Taxnspendern, Kuchen- und KeksbäckerInnen und euch allen für euren zahlreichen Besuch.

Auch heuer durften wir den Nikolaus am 06. Dezember bei uns in der Kirche begrüßen. Das feierliche Rorate Amt, am 11. Dezember früh am Morgen, hat schon Tradition und wie jedes Jahr wurden die Besucher danach zum gemeinsamen Frühstück eingeladen.

Und auch wenn der Advent nicht mehr die stillste Zeit im Jahr ist, wünschen wir euch die Ruhe für ein schönes, friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest, und einen guten Start ins neue Jahr. Zum Jahreswechsel möchten wir mit Dankbarkeit auf das alte Jahr zurückblicken und ALLEN die zum Gelingen des Kirchenjahres, in und um die Kirche herum, beigetragen haben unseren herzlichen Dank aussprechen. Die unzähligen Stunden für Gottes Lohn sollen an dieser Stelle besonders hervorgehoben werden. Ohne euch wäre vieles nicht möglich. Danke. Wir wünschen euch allen von Herzen Gottes Segen.

VORSCHAU

- Die nächste Firmung findet erst 2025 statt, Schuljahr 2024/25, 7. und 8. Schulstufe
- Die Sternsinger gehen am 02. und 03. Jänner 2024 wieder von Haus zu Haus und freuen sich, wenn ihnen die Tür geöffnet wird, um den Segen fürs neue Jahr zu bringen.

Katholisches Bildungswerk



Das Jahr 2023 neigt sich schon wieder dem Ende zu und somit darf ich mich im Namen des Katholischen Bildungswerkes bei allen bedanken, die meine Veranstaltungen besucht haben. Die letzte Veranstaltung war eine meditative Gruppenwanderung entlang des Besinnungsweges. Vorschau für das Jahr 2024: Am 26.01.24 gibt es den Vortrag „Was will mir mein Körper mitteilen“ und am 15.03.24 „Was uns Zuversicht schenkt“. Es würde mich freuen, wenn möglichst viele die Vorträge besuchen würden! Zur Information: Der Fastenkurs wird 2024 auf November verschoben, da in St. Ulrich von den Bäuerinnen in der Fastenzeit ein Kurs veranstaltet wird!

Somit wünsche ich allen St. Jakobern und St. Jakobebinnen eine besinnliche Adventszeit und für das Jahr 2024 Gesundheit und Gottes Segen!
KBW -Leiterin Wetti Schlemmer



Obst- und Gartenbauverein PillerseeTal

Das abgelaufene Jahr war für den Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal wieder ein Jahr voll spannender Veranstaltungen und lehrreicher Erfahrungen. Der nachfolgende Rückblick soll die vielfältigen Aktivitäten des Vereins aufzeigen.

Das Jahr der Gartler begann wie üblich im März mit einem Baumschnittkurs von Busch- und Spindelbäumen. Wir konnten dazu Edi Wimmer aus Unken als Referenten begrüßen. In Praxis – an den Bäumen am Firmengelände von Prama Bau – und Theorie informierte er humorvoll die zahlreichen Teilnehmer, worauf es beim Schneiden dieser Bäume ankommt und was dabei zu beachten ist.

Die nächste Veranstaltung war der Vortrag „Mischkultur zur großen Ernte“. Hierbei hatten wir den Biologen und Botaniker MSc Matthias Karadar als Referenten im Gemeindesaal St. Jakob zu Gast, der uns die Vorteile der Mischkultur beim Anlegen eines Gemüsebeetes näherbrachte.

Im April zeigte Obmann Stefan Wörter verschiedene Veredelungsmethoden. Bei diesem Workshop hatten alle Teilnehmer die Gelegenheit, ihren eigenen Baum auf einer Unterlage zu veredeln und mit nach Hause zu nehmen.

Im Mai fand wieder der beliebte Pflanzentausch am Vorplatz der Pressanlage in Fieberbrunn statt.

Natürlich durfte dabei auch das Gesellige, bei Kuchen und Kaffee, nicht fehlen.

Im Juni beschäftigten wir uns mit dem spannenden Thema "Terra Preta". Magdalena Pletzenauer, eine diplomierte Humanenergetikerin, zeigte den Teilnehmern die Herstellung dieser interessanten „Schwarzerde“ mit sehr viel Humusgehalt auf ihrem Hof.

Das erste Halbjahr wurde mit einer Überraschungsfahrt ins Blaue abgerundet. Zahlreiche Teilnehmer machten einen netten Tagesausflug ins Salzburger Seenland zu der Firma SonnenMoor in Anthering, zum Joglbauern, zur Kaiserbuche am Haunsberg und zu einem wunderschönen Schaugarten in Eugendorf.

Das Programm im zweiten Halbjahr begann mit einem Vortrag zum Thema „Gärtnern in Zeiten des Klimawandels“. Nachdem der erste Termin vom Juli leider aus wettertechnischen Gründen verschoben werden musste, gab „Natur im Garten“ Fachberater Matthias Karadar im August im Festsaal Fieberbrunn den Teilnehmern Einblicke in dieses wichtige Thema. Dieser Vortrag wurde gemeinsam mit dem Leader Projekt KLAR! regio3 veranstaltet, um noch mehr Menschen in die Auseinandersetzung mit dem Klimawandel einzubinden.

Weiter ging es mit einem Sommerschnittkurs von Obstbäumen im Garten des Sozialzentrums Pillersee, wiederum mit Edi Wimmer und einer großen Teilnehmerzahl.

Viele Interessierte trafen sich aber auch beim Vortrag „Pilzgifte und Giftpilze“ im Gemeindesaal in St. Jakob ein, der von Martin Kirchmair aus Jenbach – Obmann des einzigen Pilzvereins in Tirol – abgehalten wurde.



Einer der Höhepunkte im September war sicherlich die Kinderveranstaltung, bei der rund 30 Kinder die Obstpresse kennenlernen durften und spielerisch die Frage „Wie kommt der Apfel in die Flasche?“ beantwortet bekamen. Dabei sorgte der Verein und das Kinderprogramm mit Hubsi für viele Überraschungen.

Die diesjährige Obstpresssaison begann sehr spät: Erst Mitte September wurde die Pressanlage das erste Mal in Betrieb genommen. Insgesamt konnten heuer nur 4.750 Liter Saft gewonnen werden.

Im Oktober fand an zwei Abenden ein Workshop „Gestecke binden“ in St. Ulrich bei Michaela Hirschbichlers Blütenliebe statt. Dieser Workshop war auch heuer wieder so beliebt, dass beide Termine innerhalb kürzester

Zeit ausgebucht waren. Als nächstes Projekt besuchten die Ausschussmitglieder am „Tag des Apfels“ (10.11.) wieder die umliegenden Kindergärten und Schulen und verteilten ca. 700 Äpfel und 300 Liter Apfelsaft an die Kinder. Bereits zum Erntedankfest wurde die Mittelschule Fieberbrunn mit Äpfeln beliefert.

Den Abschluss eines Gartenjahres bildet jährlich die Jahreshauptversammlung. Bei der wie immer gut besuchten Versammlung folgte nach den Berichten von Obmann und Kassier ein Vortrag von Maria Schmidt „Natur im Garten“ Expertin und Filmvorführungen von Wolfgang Schwaiger. Mit einer Tombola und Klotzenbrot fand ein netter Abend seinen Ausklang.

Zum Abschluss gratuliert der Ausschuss Otto Bacher aus Pfaffenschwendt zur erfolgreichen Baumwärterausbildung und wünscht Georg Jochriem aus Fieberbrunn alles Gute für die Baumwärterprüfung im Frühjahr. „Wir sind stolz darauf, dass unsere Baumwärtermannschaft weiter wächst und gemeinsam die Pflege und den Schutz unserer Bäume vorantreiben können. Vielen Dank für euer Engagement!“, freut sich Obmann Stefan Wörter. Immer aktuell informiert ist man auf der neu gestalteten Homepage unter www.ogv-pillerseetal.at

*Wir wünschen unseren über 400 Mitgliedern
schöne Weihnachten und ein vor allem
gesundes Neues Jahr und freuen uns bereits
auf ein gemeinsames Gartenjahr 2024.*

Der Ausschuss des OGV-Pillerseetal.





Freiwillige Feuerwehr St. Jakob in Haus

Seit der letzten Ausgabe waren wir bei einigen Übungen und Veranstaltungen vertreten. Einige davon sind:

- Fest der Vereine
- Abschnittsübung in Waidring
- Atemschutzübung in der Volksschule mit der Feuerwehr Fieberbrunn und Flecken
- Feuerwehr Tag in der Neuen Mittelschule
- Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Hochfilzen
- Herbstübung St. Ulrich auf der Buchensteinwand
- BABÜ 2023 im Tüpl Hochfilzen
- Herbstübung Riederbau

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für das Bereitstellen vom Übungsplatz und für die gute Zusammenarbeit.

Die Feuerwehr St. Jakob möchte sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken und für das nächste Jahr bitten, dass es so bleibt.



Ein
besinnliches
Weihnachtsfest,
einige Tage der Ruhe,
Zeit für kurze Spaziergänge,
Zeit, für sich selbst und die Familie,
Zeit, um Kraft und neue Ideen zu sammeln
für das neue Jahr. Ein Jahr mit weniger Sorgen,
weniger Stress, dafür mehr Erfolg und Gesundheit,
eben alles, was man braucht, um zufrieden und glücklich
zu bleiben
an 365
Tagen
Das wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen.

**Freiwillige Feuerwehr
St. Jakob in Haus**



Friedenslicht Abholung

**Sonntag, 24.12.2023
von 14:30 - 16:00 Uhr
im Feuerwehrhaus St. Jakob in Haus**

**Auf dein/euer Kommen freut sich
die Feuerwehr St. Jakob!**



Brandverhütung zur Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder wird im Zuge der Brandursachenermittlung festgestellt, dass in der Advents- und Weihnachtszeit die Brandereignisse in privaten Haushalten sprunghaft ansteigen.

Durch Kerzen ausgelöste Brände gehören zu einer der häufigsten Brandursachen in Tirol. Doch mit einigen wenigen Tipps zur Brandverhütung lässt sich das Brandrisiko in der vermeintlich ruhigsten Zeit des Jahres erheblich senken!

Vergesslichkeit und Unachtsamkeit sind Verursacher Nummer 1!

Eine Kerze an sich ist nicht wirklich gefährlich – die eigentliche Gefahr liegt in der mangelnden Vorsicht bei der Handhabung offener Flammen. Deshalb sollten brennende Kerzen keinesfalls über einen längeren Zeitraum unbeaufsichtigt bleiben. In vielen Fällen werden die brennenden Kerzen jedoch schlichtweg vergessen. Deswegen solle man beim Zubettgehen unbedingt schauen, ob noch eine Kerze brennt.

Außerdem sollte immer ein möglichst großer Abstand zwischen Kerzen und allen brennbaren Materialien (wie zum Beispiel Christbaumzweigen, Dekorationsgegenständen, usw.) liegen.

Die Verwendung nicht-brennbarer Unterlagen aus Keramik, Porzellan, Metall, usw. bietet zusätzlichen Schutz. Dies gilt auch für das Aufstellen von Laternen im Freien. Hier sollte ein Abstand von mindestens fünf Zentimetern zu Fassaden eingehalten werden, da sich ansonsten durch die Strahlungswärme der Kerze in der Laterne die Hauswand entzünden kann und dies zu massiven Brandfolgen führt.

Dass Teelichter anstelle von Kerzen durch ihr Behältnis besonders geschützt sind, ist ein Irrglaube: Die Temperaturen sind annähernd ident und die Aluminiumbehälter könnten auch durchschmelzen, wenn ein Mangel im Teelicht vorliegt. Zudem werden Teelichter oft in großer Zahl und auf Fenstersimsen mit Vorhängen aufgestellt. Da braucht es nur einen geringen Windstoß und die Vorhänge können sich entzünden.

Nur Lichterketten, die für den Außen- oder Innenbereich zugelassen sind, verwenden!

Der beste Schutz für Zuhause:

Durch einen vorhandenen Feuerlöscher oder eine Löschdecke kann man Entstehungsbrände eindämmen. Diese erste Löschhilfe sollte generell in keinem Haushalt fehlen.

ARBÖ Pillerseetal Biker



21. Pillerseetal Halbmarathon am 26. Oktober 2023

Bereits zum 21. Mal waren die Arbö Pillerseetalbiker Veranstalter der Laufveranstaltung rund um die Buchensteinwand. Auch dieses Mal hatten sie bestes Wetter für ihre Veranstaltung und so konnte die Preisverteilung bei schönstem Wetter auf der Terrasse des Gasthauses Bergblick durchgeführt werden.

Den Tagessieg holte sich ein junges Talent vom Verein Happy Fitness 24 h. Anian Rottmüller gewann mit einer Zeit von 1:14:32. Ihm folgte sein Vereinskollege Josef Fritz mit einer Zeit von 1:15, und als Gesamt-Dritter kam Marco Kraißer ins Ziel.

Bei den Damen holte sich Isabell Bichler den Sieg. Sie konnte die Nachfolgenden, Sabine Hauer und Nathaly Piso Gonzales, doch relativ deutlich distanzieren.

Bei den Staffeln waren die Damen vom LRL Sölllandl 2 die schnellsten, gefolgt von den Loferer Musimäusen und LRL Sölllandl 1. In der Jugendklasse gewannen die 3 lustigen 4, und bei den Allgemeinen Staffeln konnte wiederum eine Staffel vom LRL Sölllandl den 1. Platz erringen. Laufteam Achensee und das Tourenger Team Fleisch bringt´s folgten auf Platz 2 und 3.

Wie die letzten Jahre wurde auch heuer für einen guten Zweck gelaufen. Pro Teilnehmer wurde ein Teil des Startgeldes an den Sozialsprengel Pillerseetal gespendet. Auf diese Weise konnten € 715,00 gespendet werden.

Ein Dank noch an dieser Stelle an unsere Sponsoren und allen Helfern der ARBÖ Pillerseetalbiker Intersport Günther.





Der Winter hält schön langsam Einzug und wir starten in die kurze Winterpause, bevor es dann im neuen Jahr wieder mit der intensiven Probenarbeit los geht! Hier noch ein Rückblick über die Veranstaltungen seit der letzten Ausgabe des Hauserer Blatts:

Erntedankfest 01.10.2023

Nach dem Einmarsch wurde beim diesjährigen Erntedankfest die hl. Messe von der gesamten Musikkapelle mitgestaltet. Danach ging es "schnurstracks" zum Pavillon, wo wir nach einer kurzen Aufbauphase ein Festmarschkonzert zum Besten gaben. Es wurden die verschiedensten Traditionsmärsche präsentiert und zwischendurch durften auch Pfarrer Stano, Bürgermeister Franz Wallner und einige Altmusikanten dirigieren.



Unser Kapellmeister legte das Augenmerk an diesem Tag vor allem auf die Gestaltung der hl. Messe. Das Marschkonzert fand trotzdem sehr guten Anklang bei den Besuchern und nach fast 2 Stunden beendeten wird das Konzert, holten uns die wohl verdiente Verpflegung und ließen den bereits angebrochenen Nachmittag ausklingen!



Allerheiligen 01.11.2023

Zu diesem feierlichen Anlass trafen wir uns bereits um 9:30 Uhr im Pavillon um die angedachten Stücke noch einmal durchzuproben. Anschließend hieß es warten, bis sich das Kirchentor öffnete und die Leute sich am Friedhof einfanden. Dort nahmen wir Aufstellung und nachdem der Herr Pfarrer die Gräber gesegnet hatte, spielten wir die einstudierten Trauermärsche bei recht erfreulichem Wetter.

Seelenonntag 05.11.23

Zum großen Ehrentag der Kameraden rückte die BMK St. Jakob i.H. natürlich auch wieder sehr gerne aus. Dabei wurden die Abordnungen von der Volksschule zur Kirche begleitet und die hl. Messe wurde von den Klarinetten und vom Flötenregister musikalisch umrahmt. Anschließend ging es noch zur Segnung des Kriegerdenkmals und heuer durften wir erstmals den gebührenden Trauermarsch ohne Beteiligung der Abordnungen spielen, da diese sich vorzeitig in Richtung Dorfplatz verabschiedeten! Schließlich nahmen auch wir Aufstellung am Dorfplatz und nach einem letzten Ehrengruß und ein paar Dankesworten vom Bürgermeister Franz Wallner und vom Vizeobmann Peter Huetz wurde noch zur Jahreshauptversammlung der Kameraden eingeladen!

Cäcilia Messe und Jahreshauptversammlung 12.11.2023

In der etwas ruhigeren Herbstzeit studierte unser Kapellmeister Josef Niedermoser mit uns noch ein paar anspruchsvolle musikalische Kirchenstücke ein. So hatten wir in der Woche vor der Cäciliamesse noch 2 Vollproben und trafen uns am Sonntag auch schon um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Jakob i.H., um die einzelnen Stücke noch einmal anzuspieren bzw. durchzuspielen. Highlight waren sicherlich die Stücke Ave Verum, Vater unser (Moderne Interpretation) und das Stück "One Moment in time", wo unser Anton Wechselberger mit einem Trompetensolo brillierte. Im Anschluss an die hl. Messe ging es in den Veranstaltungssaal, wo dann die Jahreshauptversammlung abgehalten wurde. Der Obmann startete pünktlich um 12:00 Uhr und da es fast keine außergewöhnlichen Ereignisse gab, wurde die JHV nach ca. 1 Stunde schon wieder beendet. Erwähnenswert ist sicherlich die Verleihung des silbernen Jungmusikerabzeichens an Markus Leeb und die Ehrung für bereits 5 Jahre aktive Marketenderin an Maria Biechl.



Der Obmann erwähnte zudem noch einmal die unglaubliche 40-jährige aktive Mitgliedschaft von Eva Hinterholzer! Somit konnte nach den ganzen Aufzählungen der Tätigkeiten, Dankesworten und Gratulationen zum gemütlichen Teil übergegangen werden und wir freuten uns schon auf ein leckeres Essen!

Musiausflug Innsbruck 18.11.23

Zeitig in der Früh ging es los zum Bahnhof Fieberbrunn, wo wir um 6:52 Uhr mit dem Zug nach Innsbruck fuhren. Nach einer angenehmen Bahnreise ging es für den Großteil unserer Gruppe zu Fuß zum Bergisel Stadion und ein paar von uns durften den Luxus eines Taxis genießen. Beim Bergisel besichtigten wir die Sprunganlage und bekamen auch ein leckeres Frühstück mit allem, was das Herz begehrt.

Danach ging es zum Tirol Panorama, wo uns in einer Führung die dritte Bergiselschlacht näher gebracht wurde. Beindruckend war sicherlich das Rundgemälde, welches sehr realistisch wirkte! Nach diesem Kulturgenuss trafen wir uns beim kleinen Christkindlmarkt in der Nähe des Tirol Panoramas und von da ging es wieder geschlossen in die Altstadt, wo wir Zeit zur freien Verfügung beim Christkindlmarkt vorm goldenen Dachl hatten. Zeit für einen wärmenden Punsch oder Glühwein.



Gut gestärkt ging es um 17:20 Uhr wieder vom Hauptbahnhof Richtung Heimat.

Wir bekamen noch eine Feinschmecker Pizza bei Serkan und ließen den stark angebrochenen Abend noch gemütlich ausklingen!

Im Dezember wirkten wir dann noch beim Nikolauseinzug mit und waren auch wieder beim Adventmarkt mit einem Stand vertreten.

Eine große Vorschau gibt es aber noch, und zwar findet gleich im neuen Jahr wieder unsere Christbaumversteigerung statt.

Wir bedanken uns schon recht herzlich bei der gesamten Bevölkerung von St. Jakob i.H. für die Unterstützung und den Besuch der Versteigerung!

Terminvorschau: **05.01.24 Christbaumversteigerung**

Wir wünschen Allen noch eine schöne restliche Adventszeit und schließlich ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein paar Tage später dann einen guten und vor allem gesunden Rutsch ins neue Jahr 2024! Wir hören bzw. sehen uns bei einer unserer Veranstaltungen!

Musikalische Grüße, eure BMK St. Jakob i.H.



Eisschützenverein St. Jakob in Haus

Der Winter lässt nicht mehr lange auf sich warten und wir freuen uns schon wieder auf eine lustige und spannende Wintersaison 2023-2024.

Hier wieder vorab ein ungefährer Terminplan für die Wintersaison:

Donnerstag	28.12.23	19:00 Uhr	Einschießen (Hütte 1.Mal geöffnet!)
Donnerstag	04.01.24	19:00 Uhr	Jung – Alt Moarn
Donnerstag	11.01.24	19:00 Uhr	Ost – West Moarn
Freitag	12.01.24	19:00 Uhr	Musik – Feuerwehr Moarn
Donnerstag	18.01.24	19:00 Uhr	Ledig – Erledigt (Verheiratet) Moarn
Samstag	20.01.24	13:00–17:00 Uhr	Meisterschaft
Donnerstag	25.01.24	19:00 Uhr	Hans+Sepp – Rest Moarn
Samstag	27.01.24	13:00 Uhr	Weilermoarn
Samstag	03.02.24	13:00 Uhr	Vereinsturnier
Freitag	09.02.24	19:00 Uhr	Moarn – Waidring Daheim
Samstag	10.02.24	19:00 Uhr	Faschingsgaudi Er u. Sie Eisschießen
Donnerstag	15.02.24	19:00 Uhr	Gedächtnisturnier
Montag	01.04.24	14:00 Uhr	Ostereierkegeln

Falls noch andere Moarn (Hochfilzen, Fieberbrunn...) stattfinden, werden diese kurzfristig per WhatsApp oder anderen Medien bekannt gegeben!

Das Wochenprogramm hat sich auch geringfügig verändert:

Montag	Eisbahn geöffnet, Hüttei Ruhetag
Dienstag	Gästeschießen
Donnerstag	Senioren Nachmittag
Donnerstag	Damen u. Herren am Abend
Freitag–Sonntag	Eisbahn offen, Hüttei nach Bedarf!

Wie schon im letzten Jahr erwähnt, können die Damen heuer wieder sehr gerne am Donnerstag mitspielen und falls gewünscht, steht auch der Mittwoch zur Verfügung!

Der ESVH hofft auf einen wunderschönen Winter mit allen geplanten Aktivitäten und wünscht Allen noch ein schönes Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Start in das neue Jahr 2024!



Erfolgreiche Staatsmeisterschaften im Poolbillard!



Von 26.11. bis zum 02.11.2023 fanden in Wattens die diesjährigen Staatsmeisterschaften im Poolbillard statt. In acht Wettbewerbstagen wurden die Medaillen im 8-, 9- und 10-Ball sowie im 14+1 endlos in den Jugendklassen, der Mädchen- und Damenklasse, der allgemeinen Klasse,

den Senioren und in der Klasse Wheelchair ausgespielt. Vom Billardclub Saustall Fieberbrunn waren folgende Teilnehmer nominiert. Allgemeine Klasse: Musil Tobias, Schober Clemens und Astl Simon, Damen: Winkler Marion, Bachler Teresa, Bachler Christina und Knapp Seychelyne (die allerdings für Pool X-Press Innsbruck gestartet ist), Senioren: Bachler Georg, Jugend Männlich: Putzer Yannik, Haseloff Paul und Gesslbauer Bastian, Mädchen: Heissl Ana Maria und Bachler Andrea. Bereits im Startbewerb, dem 8-Ball durfte sich der Billardclub Saustall Fieberbrunn über die ersten beiden Bronzemedailien durch Christina Bachler bei den Damen und Tobias Musil in der allgemeinen Klasse freuen. Nach einem zwischenzeitlichen 5 zu 2 Rückstand im Halbfinale konnte Tobias nach furioser Aufholjagd auf 5 zu 5 stellen, nach dem Anstoß der 11. Partie gab er nach einem riskanten Einstiegsball das Match aus der Hand und musste eine unglückliche 7 zu 5 Niederlage hinnehmen. Im 9-Ball der allgemeinen Klasse konnte Tobias aber

wieder seine Klasse unter Beweis stellen und eine weitere Bronzemedaille nachlegen.

Im 14+1 endlos Bewerb konnte Marion Winkler mit starkem Spiel die Bronzemedaille erringen, im vorangegangenen Viertelfinale konnte sie ihre Clubkollegin Theresa Bachler deutlich besiegen.

Im 10-Ball Bewerb der Damen konnte Marion ebenfalls eine Bronzemedaille gewinnen. Hier musste sich Marion der oftmaligen Staatsmeisterin Sandra Baumgartner aus Kärnten mit 5 zu 2 geschlagen geben.

Simon Astl, Clemens Schober und Theresa Bachler konnten bei diesen Titelkämpfen vereinzelt gute Leistungen abrufen hatten jedoch mit den Medailenentscheidungen in diesem Jahr nichts zu tun.

In der U15 Klasse konnte sich Yannik Putzer mit einem starken Auftritt die Silbermedaille im 8-Ball Bewerb sichern.

Im 8-Ball Bewerb der Mädchen konnte Andrea Bachler die Bronzemedaille gewinnen.

Im 9-Ball Bewerb der Senioren konnte Georg Bachler mit all seiner Routine und Klasse im Viertelfinale den mehrmaligen Staatsmeister und EM-Medaillengewinner, den starken Niederösterreicher Michael Stark mit 6 zu 5 besiegen. Im Halbfinale musste er sich dem starken Oberösterreicher Markus Waldhart mit 7 zu 4 beugen und konnte sich über eine Bronzemedaille, die erste bei Staatsmeisterschaften, freuen.

Im 9-Ball der Mädchen konnte Bachler Andrea, in der U-15 Klasse konnten Yannik Putzer und Paul Hasseloff die Bronzemedailien gewinnen.

Mit einer Silber- und zehn Bronzemedailien konnten die Akteure glücklich und stolz auf die erbrachten Leistungen die Heimreise antreten.

Schischule Pillersee - Kinderfest



Kinderfest:

Jeden Mittwoch von 15:45 – 18:00 Uhr, von 27.12.23 – 06.03.2024

Skidoo-Zug, Kinder-Skidoo, Kinderschminken, Zauberer, gratis Pommes und der beliebte Mitmach-Tanz sind die Highlights.



Einheimischen-Skikurs:

Schüler: 15. – 19.01.2024 (Mo – Fr, 14:00 – 16:00 Uhr)

Kindergartenkinder: 22. – 26.01.2024 (Mo – Fr, 14:00 – 16:00 Uhr)

Anmeldungen werden direkt an Schule und Kindergarten von der Skischule ausgeteilt, Kosten werden von der Gemeinde übernommen.



WinterSportVerein St. Jakob in Haus

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen 20. 10. 2023

Am 20. Oktober fand im Vereinslokal der Feuerwehr St. Jakob in Haus die Jahreshauptversammlung des WSV mit Neuwahlen des Vorstandes statt.

Nach den Berichten des Obmannes, der Trainer und der Kassierin informierten die Kassaprüfer über den einwandfreien Zustand des Kassabuches. Der Obmann und die Kassierin wurden von der Vollversammlung einstimmig entlastet.

Anschließend folgten die Neuwahlen des Vorstandes, wobei alle Vorstandsmitglieder, wie folgt, einstimmig gewählt wurden:

Obmann: Erwin Kogler
Obmann-Stv.: Tobias Hoffmann
Kassierin: Sylvia Hoffmann
Schriftführerin: Carina Scharnigg
Schriftführerin-Stv.: Bianca Lechner
Sportwart Alpin: Alois Kröss
Sportwart Nordisch: Peter Kapeller

Andreas Adelsberger bleibt dem WSV, außerhalb des Vorstandes, als Trainer und unterstützende Kraft in allen Belangen erhalten.

Der neue Vorstand möchte sich bei seinen Vorgängern ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Leistungen für den Verein bedanken.

Der Start für die kommende Wintersaison im nordischen Sektor hat bereits im September begonnen. 2 Bewerbe waren zu bestreiten. Der Tirol Milch Cup in St. Ulrich am Pillersee und der Tirol Milch Cup in Erpfendorf. Durch das Sommertraining mit der Trainingsgemeinschaft SC St. Ulrich konnten sich die Kinder vom WSV St. Jakob sehr gut vorbereiten.

Ein großer Dank an die Trainer und alle Mitwirkenden des SC St. Ulrich für das tolle Sommertraining und für das Trainingscamp, welches im September in Hochfilzen stattfand.

Ein Dank gilt auch an Wörter Leo vom SC St. Ulrich für das perfekte Vorbereitungs-Schießtraining.

Tirol Milch Cup Vielseitigkeit - Cross in St. Ulrich am Pillersee - 23.09.2023

Mit viel Geschicklichkeit mussten die Kinder verschiedene Hindernisse bewältigen. Dieser Lauf führt durch den Wald und über Stock und Stein. Die Kinder müssen durch Rohre kriechen, sich über Leitern hanteln, am See entlang auf Baumstämmen balancieren, über Heuballen springen und vieles mehr. Deshalb ist es auch immer wieder ein aufregendes Rennen für die Kinder.

Die Kinder des WSV konnten mit viel Geschick gute Ergebnisse erzielen.

Rundenlänge: 1100 m

Teilnehmerzahl gesamt 107, davon gewertet 95

Platz 1:

Kinder 11 m. - Bereznak Jakob - 1 Runde - Zeit 5:07,4

Platz 4:

Schüler 13 w. - Lechner Heidi - 2 Runden - Zeit 12:17,9

Platz 8:

Kinder 12 w. - Lechner Julie - 2 Runden - Zeit 13:45,9

Lucie Lechner konnte krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen.

Tirol Milch Cup Sprint mit Crosslauf- Luftgewehr im Biathloncenter Lärchenhof/ Erpfendorf - 30.09.2023

Beim Tirol Milch Cup in Erpfendorf durfte Heidi Lechner das erste Mal ihr Können beim freiliegend Schießen beweisen. Mit einer guten Laufzeit und 3 Fehlern beim Schießen konnte sie sich den 5. Platz sichern.

Teilnehmerzahl 78

Platz 5: Schüler 13 w. - Lechner Heidi - 3 Runden, 2x liegend schießen - 3 Fehler schießen

Platz 5: Kinder 12 w. - Lechner Julie - 3 Runden, 2x liegend aufgelegt - 0 Fehler schießen

Platz 4: Kinder 10 w. - Lechner Lucie - 3 Runden, 2x liegend aufgelegt





Kekse backen bei der Brotkultur am 20.11.2023

25 motivierte Backkünstler waren, mit viel Liebe zum Detail und noch viel mehr Spaß, beim alljährlichen Keksebacken dabei. Ein großes Dankeschön gilt der Bäckerei Brotkultur, dass sie es uns jedes Jahr ermöglichen diese tolle Veranstaltung für die Kinder anbieten zu können.



TSV Wochenende am Stubai Gletscher – 18./19. 11. 2023

Auch im alpinen Sektor wurde die Saison bereits eröffnet. Der Tiroler Skiverband organisierte am Stubai Gletscher ein Skitechnik-Opening für Kinder und ein Speed-Training für Schüler. Der WSV war mit Nicole Kröss und Noel Hoffmann bei diesem großartigen Wochenende vertreten.

Am Samstag konnte bei Kaiserwetter und eisigen Temperaturen trainiert werden. Der Sonntag zeigte sich weniger kalt, jedoch waren die Sichtverhältnisse durch Schneefall eingeschränkt.

Die Piste war an beiden Tagen in top Zustand, wodurch die Teilnehmer ein optimales Training absolvieren konnten.



Rückblick auf eine erfolgreiche Saison von Carina Kröll

Sie ist unter Insidern auch bekannt als „der Tiroler Alpenblitz“; die 26-jährige Carina Kröll fährt seit einigen Jahren für den Verein MSC Schönau am Königssee Autoslalom – und das höchst erfolgreich.

Gleich zwei Landessiege konnte Carina 2023 für sich verbuchen: den Landessieg der Salzburger und den der Oberösterreichischen Meisterschaften. Begonnen hat die Leidenschaft zum Autoslalom erstmals 2018 und von da an wurde nicht mehr auf die Bremse, sondern nur mehr aufs Gas gedrückt.

Von Bergrennen bis Platzslalom fährt Carina mit ihrem Opel Corsa OPC Nürburgring Edition mittlerweile in ganz Österreich. In der Saison 2023 ging sie erstmals bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft an den Start und konnte auf Anhieb den 3. Platz belegen. Eingeteilt werden die Klassen in Serien- bzw. Rennfahrzeugen wo Damen und Herren gemeinsam gewertet werden.

Insgesamt konnte Carina 19 Podestplätze in der heurigen Saison einfahren und zusätzlich gewann sie die Jahres-Lizenz für die Teilnahme der Österreichischen Staatsmeisterschaften 2024.

Wir wünschen ihr somit eine unfallfreie und erfolgreiche Rennsaison fürs kommende Jahr!



Siegerehrung der Salzburger Landesmeisterschaften.



Staatsmeisterschaftslauf in Greinbach (Steiermark).

Kompetente Mitgliederbetreuung beim TVB PillerseeTal

Die Herausforderungen an Tourismusbetriebe, Leistungsträger und ihre Mitarbeiter sind rasant gewachsen und erfordern enormes Know-How sowohl im technischen wie auch im rechtlichen, wirtschaftlichen oder sozialen Bereich. Im Fokus ihrer vielseitigen Aufgaben steht für TVB-Coach Caroline Wieser die praxisrelevante Unterstützung der Mitglieder, gerade bei innovativen Themen. „Es ist enorm abwechslungsreich und kein Tag ist wie der andere. Man muss ein umfangreiches Know-How in den unterschiedlichsten Bereichen aufbauen, weil wir ja nicht nur beraten, sondern auch Produkte kreieren, um den Mitgliedern wirksame Werkzeuge in die Hand zu geben“, erläutert die 38-jährige, die seit Juni beim TVB PillerseeTal tätig ist.

Fokus auf Beratung

Es sind manchmal die ganz einfachen Punkte, wie Textformulierungen oder Bildmaterial für die Webseite, bei denen Caroline Wieser und ihre Kolleg:innen den Betrieben mit Rat und Tat zur Seite stehen. Oftmals dreht es sich aber um essenzielle Themen wie Preisgestaltung, rechtliche Grundlagen, etwa beim Meldewesen, oder die passende Vermarktung. Im September setzte die erfahrene Touristikerin ihr erstes großes Projekt zur Online-Buchung um, sodass der Vertrieb künftig nicht nur über die Regionswebseite, sondern auch über weitere Portalanbindungen erfolgt. „Online-Sichtbarkeit ist eine Notwendigkeit. Daher wollen wir den Vermietern Hilfestellung und ein entsprechendes Tool zur Hand geben, um möglichst einfach auf verschiedenen Plattformen gebucht zu werden“, so Wieser.

Ergänzend veranstaltet der TVB, gemeinsam mit den Nachbarregionen, Seminare zu diesen Themen und bietet, gemeinsam mit dem Verband der Tiroler Tourismusverbände (VTT), kostenlose Webinare zu aktuellen Fragestellungen an. Zu den umfangreichen Angeboten in der Region, insbesondere neuen Produkten wie dem Steinbergkönig, der Bike Area Fieberbrunn oder der First Line im Winter, stellt der Verband schon jetzt zahlreiche Informationen zur Verfügung. Künftig sollen diese Informationen aber vor allem im persönlichen Austausch oder auch bei Rezeptionstagen noch direkter an die Mitglieder getragen werden. „Im Fokus steht für uns, dass es für die Betriebe einfacher wird, sie bestmöglich präsentiert werden und so viele Informationen wie möglich an den Gast gehen“, erklärt die erfahrene Touristikerin.

Mehr als ein Vermietercoach

Mit dem Mitarbeiter- und Mitgliedercoach hat der Verband eine Schlüsselstelle geschaffen, die weit über das bisherige Vermietercoaching hinaus geht. Als einen der wichtigsten Erfolgsfaktoren für die Zukunft sieht Wieser, Mitarbeiter zu finden und langfristig zu halten. Unter dem Motto „Wir. Mitarbeiter für Mitarbeiter“ hat der TVB im Frühjahr dazu eine neue Initiative gestartet. Gemeinsam mit der designierten Geschäftsführerin Daniela Resch, baut Caroline Wieser die innovative Informationsplattform WIR.Mitarbeiter auf und organisiert Ausbildungswochen. Die Onlineplattform „Work & Life“ soll alle wichtigen Informationen zur Region bereitstellen und vor allem Neuankömmlinge und bestehende Mitarbeiter beim Onboarding unterstützen aber auch Jobinteressierte anlocken. Unter dem Titel „WIR. Momente“ entsteht zudem ein Angebot für die Beschäftigten mit zahlreichen Aktivitäten, Vergünstigungen und Highlight-Events sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Zentrale Schnittstelle der Region

Längst haben sich die Aufgaben des Tourismusverbandes weit über die Betreuung der Tourismusbetriebe und Gäste hinaus, zu einer regionalen Schnittstelle entwickelt. So etwa bei den Themen Nachhaltigkeit und Regionalität, die nur in enger Zusammenarbeit mit dem Regionsmarketing, den Gemeinden, Grundstückseigentümern und allen PillerseeTalern umsetzbar sind. Im diesjährigen Sommer hat der TVB beispielsweise mit dem kostenlosen Shuttlebus ein wichtiges Zeichen in diese Richtung gesetzt und alle wichtigen Partner dazu ins Boot geholt. Auch bei der Vermarktung regionaler Produkte oder der Bereitstellung einer vielfältigen Freizeitinfrastruktur ist der Tourismusverband zentraler Ansprechpartner. „Unser großes Ziel ist es, die Region mit dem Umweltzeichen zertifizieren zu lassen. Das Stichwort lautet auch hier: Zusammenarbeit“, erklärt Wieser eine weitere Facette ihres spannenden Aufgabenfeldes, das auch bereits künftige Trends beinhaltet. „Wir werden uns beispielsweise mit dem Bereich der künstlichen Intelligenz auseinandersetzen müssen. Dies wird eine spannende Herausforderung, die ebenfalls nur gemeinsam zu bewältigen ist. Aber wir werden auch in diesem Bereich eine entsprechende Kompetenz aufbauen, ein offenes Ohr haben sowie mit Rat und Tat zur Seite stehen“, freut sich die heimatverbundene Globetrotterin auf die bevorstehenden Aufgaben.

Neue Geschäftsführung beim TVB PillerseeTal

Armin Kuen verlässt auf eigenen Wunsch Ende des Jahres den Tourismusverband PillerseeTal als Geschäftsführer. Der Verband stellt sich neu auf und führt eine Doppelspitze als moderne Dienstleistungsorganisation



ein. Christof Willms und Daniela Resch übernehmen die Führung. Ihr Ziel ist es, die künftigen Herausforderungen mit Kompetenz und Vielfalt

zu bewältigen, wobei die bewährte Strategie beibehalten wird. Christof Willms wird für Marketing, Events, Infrastruktur und Finanzen zuständig sein, während Daniela Resch sich um Employer Branding, Human Resources, Lebensraummanagement, Info-Team, Personalentwicklung und Mitgliedercoaching kümmert.

NEU: Erste solarbetriebene Nachtloipe in Hochfilzen

Für alle Nachtschwärmer gibt es heuer ein besonderes Erlebnis: Die Loipe in Hochfilzen wird autark durch Solarenergie beleuchtet und wurde am 17. Dezember im Rahmen des Nordic Spirit Festivals eröffnet. Genießen Sie das Langlaufen unter dem funkelnden Sternenhimmel. Die Nachtloipe in Waidring ist diesen Winter ebenfalls wieder geöffnet. Die Nachtloipe in Fieberbrunn bleibt diese Saison geschlossen.

Rodelbahnen im Tal

Auch in diesem Jahr ist Rodeln nach Einbruch der Dunkelheit möglich. Die Bahnen sind bis 22 bzw. 23 Uhr beleuchtet.

BÜHNE FREI FÜR BERGERLEBNISTRÄUME Veranstaltungsvorschau Winter

Wöchentliche Wintererlebnisse im PillerseeTal

- First Line | Fieberbrunn:
Immer mittwochs ab 27. Dezember
- Behind the Scenes | Fieberbrunn:
Immer donnerstags ab 28. Dezember
- Romantische Laternenwanderung | Fieberbrunn:
Immer mittwochs ab 20. Dezember

- Idyllische Fackelwanderungen
Waidring: Immer dienstags ab 05. Dezember
St. Ulrich am Pillersee: Immer donnerstags ab 28. Dezember
- Kinderspielefest | Talstation Buchensteinwand:
Skifahren, Schanzen Springen, Kinderschminken, Kinderdisco und noch viel mehr. Immer mittwochs ab 27. Dezember
- Jib Garden Waidring | Unvergessliches Freestyle Vergnügen bei Nacht! Jeden Montag und Freitag ab 18 Uhr, ab Jänner
- Skishow | Fieberbrunn:
Immer dienstags ab 26. Dezember

Weitere Top-Veranstaltungen im PillerseeTal:

- 21.-22.12.** FIS Continentalcup in St. Ulrich a. P.
- 31.12.** Silvester am Hausberg in Waidring
Silvester im Dorf in Fieberbrunn
- 25.02.- 03.03.** Dänische Freeride Meisterschaften in Fieberbrunn
- 10.03.** Volksbiathlon in Hochfilzen
- 12.-18.03.** Freeride World Tour in Fieberbrunn
- 12. 03.** Volksbiathlon in Hochfilzen

Alle Veranstaltungen auf www.pillerseetal.at/events

Öffnungszeiten der TVB-Infobüros während der Feiertage:

- 24. Dezember & 1. Jänner alle Infobüros geschlossen
- 25. Dezember & 31. Dezember 9-12 Uhr:
Infobüros Fieberbrunn und Waidring
- 26. Dezember 9-12 Uhr: Infobüros Fieberbrunn,
St. Ulrich am Pillersee und Waidring
- 06. Jänner 9-12 Uhr: Infobüro Fieberbrunn

Änderungen vorbehalten!

Foto © Sina Bodingbauer | OFP Kommunikation

**Der Tourismusverband PillerseeTal
wünscht allen besinnliche Weihnachtsfeiertage
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2024!**

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Das Redaktionsteam des Hauserer Blattls: D. Engstler, C. Mair, C. Scharnigg, G. Wallner, J. Eccarius, M. Flatscher

Verlagsort: A-6392 St. Jakob in Haus • Layout: J. Eccarius • Druck: Ritzerdruck Marketing GmbH, Kitzbühel

d.engstler@st-jakob-haus.gv.at ☎️ Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 08.04.2024